

**Stadtarchiv
Mülheim an der Ruhr**

B e s t a n d 1 0 2 0

Reichsherrschaft Styrum

- Urkunden -

Vorwort

Der vorliegende Archivbestand Reichsherrschaft Styrum (1020 und 1021) wurde 1927 von der Stadt Mülheim an der Ruhr angekauft. Eine erste Verzeichnung datiert aus dieser Zeit. Nach der Gründung des Stadtarchivs 1972 konnten weitere Stücke erworben und in den Bestand eingefügt werden. Ein provisorisches Findbuch erfasste den Gesamtbestand.

Bei der Überarbeitung im Jahr 2005 durch Dr. Kurt Ortmanns wurde festgestellt, dass neben den bereits früher vermissten Urkunden 1020/58 u. 1020/188 die Stücke 1020/11B und 1020/126B fehlen. Soweit Großbuchstaben die Ziffern-Signatur ergänzen, bedeutet A stets die Ausfertigung.

Durch eine Schenkung im Jahre 2010 erhielt das Stadtarchiv 11 Urkunden, die die Fischereirechte der Grafen von Styrum betreffen. Diese Urkunden wurden mit den Signaturen 1020/238 bis 1020/248 in den Bestand aufgenommen. In der chronologischen Ordnung des Bestands wurde an jeweils entsprechender Stelle ein Hinweis eingefügt.

Weitere Teile des Archivs der ehemaligen Reichsherrschaft Styrum befinden sich im Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland in Duisburg und im Archiv des Westfälischen Archivamtes in Münster.

Mülheim an der Ruhr, im Februar 2016

gez. Dr. Kai Rawe

1020 / 1

1263 April 5

Gf. Dietrich v. Isenberg mit Ehefrau Aleydis und So. Johann verpfänden den Altenhof in Mülheim der Gfn. Margarethe v. Berg und deren Erstgeborenen Adolf für 23 Mark Silber.

Abschrift 17. Jh.: Papier

Siegler: Gf. Dietrich und seine Ehefrau Aleydis

Druck: Schubert Nr. 52

Datum: D. ... nonas aprilis anno 1263

1020 / 2

1322 Juni 11

A, B, C

Everhard, Schultheiss und Vogt des Hofes Arenbögel (Arenbogel), befreit mit Willen seiner Frau Rixa und seiner Kinder Gerhard, Rutger, Everhard und Sophie für eine bestimmte Summe Rutger von Wenden vom Hofesrecht (hyedinch) und gibt ihm auch die Freiheit, seine To. Aleydis, die bisherige Hofeshörige, zu geben, wohin er will. Die Güter Rutgers sollen frei sein abgesehen von der Zahlung von je 3 Solidi Herbst- und Maibede und von 1 Mark Kurmede von jeder Hand. Zeugen: Die Hofesleute (Hyemannen) Gyso von Arenbögel, Dietrich von Scepen, Hermann Mühlen (Mullo), Dietrich von Dümpten (Domete), Heinrich de Howarde.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C): Abschriften (17 Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller; Abt Wilhelm v. Werden; der Konvent von Werden;

Dietrich v. Limburg und dessen Söhne Ri. Johann und Dietrich;

Gerhard v. Stade. (Alle Siegel ab)

Datum: Actum et datum anno 1322 in die beati Barnabe apostoli

1020 / 3

1328 Mai 12

Ri. Otto v. Senden (Sendene) und der Knappe Konrad v. Varnholt, Burgmannen, versprechen den Edelherren Hermann und Dietrich v. Limburg, dass ihnen ihr Mitburgmann Heinrich v. Emese seinen Mansus Yck (to der Yke) zu demselben Recht überlassen wird, mit dem er von ihnen den Mansus Tintrup (Titinctorpe) hatte, nämlich zu Lehnrecht.

Abschrift (unvollständig; 18. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 278

Datum: 1328 in ascensione domini

1020 / 4

(1330) 1331 Mai 21

Gutachterlicher Bescheid der Edlen Bernhard v. Ahaus und Berthold v. Büren im Streit zwischen dem Herrn v. Limburg und Burkhard v. Broich über das Kirchenlehen zu Mülheim.

Abschrift (17. Jh. mit falschem Datum 1330): Papier

Siegler: Gerhard v. Witten

Datum: ... des dynstags na pyncksten

1020 / 5

1331 August 15

B, C, D

Die Gebrüder Konrad und Arnold Stecke bekunden, dass Ri. Johann v. Limburg und dessen Bruder Dietrich die ihnen verkaufte Vogtei Beck (Beke) zurückkaufen können für 60 Mark innerhalb von 2 Jahren.

B) + C): Abschriften (18. Jh.): Papier

D): Deutsche Übersetzung (15. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 295

Datum: 1331 ipsa die assumptionis b. Marie virginis

1020 / 6

1332 Oktober 22

A + B

Die Gebrüder Ri. Johann und Knappe Dietrich v. Limburg geloben, den Edelherrn Burkhard v. Broich, ihren Verwandten, schadlos zu halten, der sich für sie verbürgt hat gegenüber dem Duisburger Bürger Ludwig, genannt Klatzenbruer, wegen des diesem verkauften Gutes zu Holthausen.

A) Ausfertigung: Papier

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegelreste der Aussteller anh.

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 296

Datum: G. ... 1332 nar des neysten dages na der elf dusent megede dage

1020 / 7

Bensberg, 1341 August 8

Gf. Adolf v. Berg entscheidet in den Streitigkeiten zwischen Gf. Dietrich v. Limburg und Burkhard, Herr zu Broich, über das Kirchenlehen zu Mülheim zugunsten des Gf. Dietrich v. Limburg.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Druck: Schubert Nr. 101 (1341 Oktober 28).

Regest: Hulshoff/Aders II, Nr. 346

Datum: 1341 op sent Zyriags dach zu Bensbergh

1020 / 8
B + C

Styrum, 1342 Januar 17

Vertrag zwischen Ri. Johann v. Limburg-Styrum und dessen Bruder Dietrich einerseits und Gf. Dietrich v. Limburg und dessen So. Ri. Everhard andererseits über das Kirchenlehen Mülheim und die wechselseitige Besetzung der Pfarrstelle.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Druck: Kremer II. S. 145

C) Abschrift (17. Jh.) der Ausfertigung des Gf. Dietrich v. Limburg: Papier

Druck: Schubert (wohl irrtümlich nach St. Agneten Tag datiert)

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 348

Datum: Styrum 1341 des donredages vur sunte Agneten dage

1020 / 9
A + B

Zündorf, 1344 Juni 10

Gf. Dietrich v. Looz (Lossen) und Chiney, Herr zu Heinsberg und Blankenberg, belehnt Ri. Johann v. Limburg wegen treuer Dienste mit 10 Goldschilden jährlich, zahlbar im Mai in Blankenberg, die mit 100 Schilden wieder eingelöst werden können. Mit diesen 100 Schilden können sich Johann und seine Erben ein Allod kaufen oder von ihren Alloden eines bezeichnen, was sie dann zu Lehen empfangen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschriften (17. u. 18. Jh.): Papier

Siegelrest des Ausstellers anh.

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 8

Datum: Zudendorp (= Zündorf b. Köln) in octavis festi sacramenti 1344

1020 / 10
A, B, C

1345 Oktober 14

Der Edle Burkhard v. Broich gibt seinen Verwandten Johann v. Limburg und dessen Bruder Dietrich erblich alles Land, das von ihrem Mühlenteich bewässert wird, um das sie gestritten haben, gegen ein Stück Weide an der Ruhr, genannt Schürmanns- (Scuremanns) Weide. Zeugen: Heinrich v. Hiestfeld (Histvelde) der Alte; Dietrich v. d. Boken; Peter v. Kalkum (Kalchem); Alef v. Winkelhausen (Winkelhusen); Gerhard v. d. Heiden (Hede); Bernhard Frauenlob (Vrowenlof); Sander v. den Keyteir (Creytore); Wessel Freitag (Vrydach) v. Pentling; Gerhard v. Broke; Hermann v. Gerscheid (Gherschede).

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) Abschriften (17. u. 18. Jh.): Papier

Siegel ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 370

Datum: G. ... 1345 ... des vrydaghes na sente Victors daghe

1020 / 11
A, B
(B fehlt)

1346 August 13

Die Brüder Gerhard, Goswin, Heinrich und Rabod.... verkaufen Dietrich v. d. Horst den Gewinn aus dem Gut zu Wenden, das Wenemar v. Wenden und seinen Kindern gehörte, und verzichten auf die Behandigung. Ihr Bruder Everd soll, wenn er wieder ins Land kommt, gleichfalls Verzicht leisten. Sie verpflichten sich auch, ihren Hof zu Armbole nicht zu verkaufen oder zu vertauschen, bis Dietrichs Rechte gewahrt sind, eventuell auch durch Einlager in Essen. Zeugen: Goswin und Mays v. Uhlenbroich (Ulenbroke); Johann Scharnhuis; Dietrich v. Holthausen (Holthusen); Bertram Bley, Bürgermeister zu Dorsten; Johann Aelves; Konrad, der SchwiegerSo. des Grüters von Essen; Johann dy Meilre.

A) Ausfertigung: Perg. (Brandschäden am oberen und unteren Teil)

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel der Aussteller fehlen

Datum: 1346 des sunnendages vor onser vrowen daghe, do sie to hemelen vore

1020 / 12
A, B

1346 Dezember 28

Alf v. Winkelhausen (Winkelhusen), Dietrich v. Rheinheim (Rinem) und Johann v. Winkelhausen geloben den Brüdern Johann und Dietrich v. Limburg Währschaft wegen des Guts, das Alf v. Winkelhausen zu Mülheim hat und für 33 Leute, die ihnen Alf verkauft hat.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

1. Siegel ab; 2. und 3. Siegel anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 377

Datum: dunredaghe na myde wintere, do me(n) screef dusent dryhvndert in deme ses vn(de)vertighesten iare

1020 / 13
A, B

1346

Gerlach v. Sundern (Sumeren) gibt Johann v. Limburg sein Haus zu den Eschen im Tausch gegen den Ermelinghof (Emelrikinchove) im Kirchspiel Hövel.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 378

Datum: ... 1346 ...

1020 / 14
A + B

1348 November 6

Gerhard v. Jülich, Gf. zu Berg und Ravensberg, verschreibt Dietrich v. Limburg, Johanns So., für treue Dienste 500 kleine Gulden erblich als Manngeld, die ihm Ludwig, gen. Klatzschenbruwer, und Johann Thibus (Tyboys), des Gf. Schuldner, auszahlen sollen. Bei Nichtzahlung sollen Johann und seine Erben in den Besitz des Gutes bis zur Tilgung der Schuld kommen und jährlich an den Gf. 50 kleine Gulden zahlen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.)

Rückvermerke

Datum: G. ... 1348 ... des neisten dunresdages na Alerheiligen daghe

1020 / 15

1348 November 6

Gerhard v. Jülich, Gf. zu Berg u. Ravensberg, verschreibt Johann v. Limburg für treue Dienste jährlich 20 Schilde aus seinem Hof zu Kaiserswerth (Werde) als Manngeld, bis er ihm 200 Schilde geben kann gegen Auftragung von 20 Schilden aus seinem Eigentum als Lehen.

Abschrift (18. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 389

Datum: ... 1348 des neisten dunersdages na Alerheiligen daghe

1020 / 16
A + B

1350 August 1

Dietrich v. Loheim (Lochem), So. Johanns v. Loheim (Laken), Dietrich v. Romberg (Romesberch) und die Gebrüder Henneke und Dietrich v. Holtoye bekunden, Johann v. Limburg 42 alte Goldschilde zu schulden, die sie auf Michaelistag zahlen wollen.

A) Ausf.: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel 1, 3 und 4 (besch.) der vier Aussteller anh.

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 404

Datum: 1350 up sente Peters dach ad vincula

1020 / 17

ca. 1350

Johann v. Limburg, Ri., So. des † Dietrich v. Limburg, trägt seinen Hof Styrum dem Hz. Johann v. Lothringen, Brabant und Limburg, Markgf. des Reichs, gegen eine Zahlung von 300 Pfund zu Lehen auf.

Abschrift (18. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 407

o. D.

1020 / 18

1351 Oktober 26

A, B

Hz. Edward v. Geldern weist für getreue Dienste dem Johann v. Limburg 250 Goldsilde an zur Anlage in das Erbe, das er als rechtes Mannlehen erhalten soll.

A) Ausf.: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers ab

Kanzleinotiz: Johann v. Kemnade (de Cammenata) hat gesiegelt in Gegenwart der Herren v. Moers, v. Dungen und Goidert Vullinc.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 411

Datum: int jaer ons heren dusent driehondert een ende vyftich des gudesdaeghs na sente Severyns dach

1020 / 19

1352 April 23

A, B

Gf. Dietrich v. Limburg bekundet, dass er zwischen Johann v. Limburg und dessen Bruder Dietrich einerseits und Dietrich v. Wickede (Wyckede) andererseits einen Vergleich vermittelt hat, wonach letzterer den beiden Brüdern 61 Mark und 6 Schillinge bezahlen soll.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 413

Datum: 1352 op sente Georgius dach eynz merteleyrz

1020 / 20
A, B

1356 November 26

Ri. Johann v. Limburg und der Knappe Dietrich v. Büderich (Boderyke) vergleichen sich in ihren Streitigkeiten um 16 Malter Korngulden Duisburger Mass, 8 Malter Roggen und 8 Malter Gerste, aus dem Hof zu Wenden im Gericht Mülheim, die Elisabeth, die Frau Dietrichs v. Büderich als Leibzucht hatte.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler: Die Aussteller

Nur der Rest des 1. Siegels anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 438

*Datum: 1356 dez nesten dagez na sunte Katherynen der heylygen
juncvrowen*

1020 / 21

1359 September 25

Dietrich, gen. Plater, Rektor der Kirche zu Mülheim, bekennt, dass er sich in dieser Kirche keine Rechte anmaßen werde, falls der verus pastor Johann v. Limburg, der So. des Ri. Johann v. Limburg, durch Resignation, Heirat oder Tod aufhören würde, Pastor zu sein, außer durch besondere Gnade des Gf. Dietrich v. Limburg.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 470

Datum: 1359 feria IV. post festum b. Matthei apostoli et ev. geliste

1020 / 22
A, B

1363 Februar 26

Engelbert v. Gemen quittiert über 40 alte Goldschilde, die ihm Dietrich v. Limburg wegen seines Veters, des Ri. Dietrich v. Limburg, bezahlt hat für Arnd v. Romberg (Rodenberghe).

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 470

Datum: D. ... 1366 op sente Agneten dach

1020 / 23
A, B

1366 Januar 21

Ri. Johann v. Moers (Meurse) bittet seinen Neffen Dietrich v. Limburg, sich gegenüber Bovo v. Friemersheim (Vrimerssem) und dessen So. Heinrich zu verbürgen wegen der Löse der Herrschaft Friemersheim und gelobt Schadloshaltung.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.)

Rückvermerke

Datum: G. ... 1366 op sente Agneten dach

1020 / 24

1366 Juli 2

Ri. Heinrich v. Hardenberg erklärt, daß durch den Schiedsspruch des † Gf. Adolf v. Berg zwischen dem † Gf. Dietrich v. Limburg und Burkhard v. Broich über das Patronatsrecht zu Mülheim dieses dem Gf. zugesprochen worden sei.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 495

Datum: ... 1366 des donnerstages nae sente Peters und Pauls dage der aposteln

1020 / 25

Beienburg, 1366 Juli 6

Die Gff. Engelbert v. d. Mark und Wilhelm v. Berg und Ravensberg fällen in dem Streit zwischen Dietrich v. Limburg einerseits und Burkhard v. Broich andererseits wegen des Patronatsrechtes der Pfarre zu Mülheim an der Ruhr folgenden Spruch: Gf. Dietrich v. Limburg soll beweisen, daß seinem verstorbenen Vater Gf. Dietrich und dessen Erben bei der Sühne mit Burkhard v. Broich das Patronat zugesprochen und seitdem ausgeübt worden sei, wie er behauptet hat. Gelingt ihm der Beweis, so soll ihm das Patronat zugesprochen werden, was laut der Briefe der Ri. Heinrich v. Hardenberg und Konrads des Juden sowie der Knappen Bernd v. Witten, Hermann Kuling (Kuylinchs) und Hermann v. Lethmate (Lithmede) schon einmal geschehen sei. Zeugen: Johann v. Berghe, Dietrich v. Wickede, Wilhelm vanme Hane (Hayn), Konrad v. Eller, Engelbrecht Sobbe, Heinrich Schirpe, Antonius v. Marchen und Dietrich v. Husmann (Huysman), Ri., Randolf Hake v. Herne (Heyrne), Hermann v. Witten (Wittene) und sein So. Hermann, Dietrich v. Werminghausen (Werminghausen) und sein So. Konrad, Gerlach v. Westhaus (Westhusen), Dietrich v. Leuchtmar, Dietrich Smende, Evert v. Witten (Wittene), Hermann v. Forst (Voerste), Evert v. Ovelacker, Wilhelm Dobbe, Goßwin v. Hattingen (Hathnegge)

Abschrift (16 Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 496

Schubert Nr. 127

Datum: Datum zur Beyenborch in octava sanctorum apostolorum Petri et Pauli ... 1366

Ri. Konrad, der Jude, sowie Bernhard v. Witten (Witten), Hermann genannt Kuling, und Hermann v. Lethmate (Lethmete), Knappen, bezeugen, daß der verstorbene Gf. Adolf v. Berg als Schiedsrichter zwischen Gf. Dietrich v. Limburg und Burkhard v. Broich ersterem das Patronatsrecht an der Kirche zu Mülheim zuerkannt hat. Da aber erneut ein Streit zwischen Everhard, So. des Gf. Diederich v. Limburg, und Burkhard v. Broich und seinem So. Dietrich um die Kirche ausgebrochen sei, hätten beide Parteien unter schriftlicher Darlegung ihrer Ansprüche die Gff. Engelbert v. d. Mark und Wilhelm v. Berg und Ravensberg um eine Rechtsentscheidung gebeten. Die Gff. hätten zu Beyenburg für Recht erkannt, wie es in einer besiegelten Urkunde niedergelegt worden sei, daß der Gf. von Limburg "behalt, wisunge und tobrenge" mit Schiedsleuten tun müsse, was sie als solche hiermit bekennen und besiegeln.

Abschrift (16. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 497

Datum: Datum ... 1366 ... crastino beate Margarethe virginis et martiris

Dietrich v. Broich verzichtet auf alle Ansprüche am Kirchenpatronat zu Mülheim nach der Sühne in den Streitigkeiten mit Gf. Dietrich v. Limburg und Dietrich v. Limburg, geschehen im Münster zu Essen in Anwesenheit der Schiedsleute Johann v. Moers, Ri. Wolter Stecke, Burkhard v. Kückelsheim, Burkhard v. Witten, Johann v. Dorneburg, gen. Aschenbruch, und des Knappen Wilhelm, gen. Maelman.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 513

Schubert Nr. 129

Datum: G. ... 1368 des nechsten sonntags nach St. Peter und St. Paul tage, die was des anderen dages des mondes Julii

Dietmar v. Schell (Schele) verkauft an Johann Stecke das Gut zu Lohausen (Losen) im Gericht Walsum (Walshem) vor dem Richter Arnd v. d. Wohnung (Woninghe) und den Gerichtsleuten Evert von der Bervort und Arnd Wytbusch.

A) Ausfertigung: Papier

B) Siegel des Ausstellers und des Gerichts (besch.) anh.

Rückvermerk

Datum: D. ... 1368 crastino decollationis beati Johannis baptiste

1020 / 29

1368 November 12

Dietrich v. Elverfeldt, So. des Johann v. Elverfeldt, bekundet, daß er dem Gf. Dietrich v. Limburg am Tag Mariae Lichtmeß 80 alte Goldschilde gegeben hat für den Hof zu Hilden (Heildene) mit Wiederkaufsrecht für Dietrich v. Limburg.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers ab.

Datum: Datum ... octavo die beati Cuniberti episcopi

1020 / 30

1368 Dezember 29

Everwin v. Götterswick (Goterswich) und sein So. Arnd verpflichten sich, Dietrich v. Limburg wegen dessen Bürgschaft gegenüber Wilhelm v. Düngelen (Duncghelen) schadlos zu halten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der beiden Aussteller anh. (besch.)

Rückvermerk: Schadlosbrief 1368

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 523

Datum: ... 1368 op sunte Thomas dach des heiligen apostels

1020 / 31
A, B, C

1375 Juni 11

Ri. Bycker v. Raesfeld (Raesvelde) bekundet, Schoeken v. Eynvorst 32 alte Goldschilde zu schulden und verpflichtet sich im Fall der Nichtbezahlung zum Einlager in Essen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) Abschriften (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1375 post festum Penthecostes

Everd v. d. Leithe (Leyten) zu Baldeney (Bayldeneye) tauscht mit Zustimmung seiner Ehefrau Jutta v. Limburg mit deren Bruder Dietrich v. Limburg sein Gut zu Berchum (Berchem), mit dem Werner v. Romberg (Romesberg) belehnt ist, gegen eine Rente von 5 Mark aus der Vogtei des Hofes Ehrenzell (Yrentzele) des Dietrich v. Limburg und dessen Frau Johanna, und zwar die Hälfte aus der Vogtei des Gf. Dietrich v. Limburg und die andere Hälfte aus der Vogtei seines Schwagers Dietrich. Diese Rente besaß er bisher als Mannlehn seines Schwagers.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers ab

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 590

*Datum: ... 1379 des neysten vrydages na dem sunnendaghe in der vasten
Invocavit*

Friedrich v. Limburg verzichtet vor Eltern und Verwandten auf alles elterliche Erbe, auf den Zehnten zu Elsey und alles, was seine Eltern in der Herrschaft Limburg besitzen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

*Siegler: Der Aussteller; sein Ohm Gf. Dietrich v. Limburg, sein Schwager, Evert
v. d. Leithe*

1. Siegel anh. (besch.); 2. Siegel ab; 3. Siegel: Rest

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 615

Datum: G. ... 1381 oppe sunte Servais daigh

Bertold v. Büren (Buyren), Probst zu Werden, gibt seinem Neffen Dietrich v. Limburg und dessen Frau, der Schwägerin des Propstes, tauschweise die Hörige Mette, To. der Teckynnen von Styrum, gegen Nale, To. Heesens an der Heyde.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17./18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 634

Datum: ... 1383 in Gereomis et Victoris et soietatis

Gf. Dietrich v. Limburg und Dietrich v. Limburg-Styrum, Johannis So., treffen eine Erbteilung dahin, daß dem Gf. der Zehnte im Lande Limburg, Freistuhl und Freigfschaft samt allen bisher von dem anderen bezogenen Gülten und Renten in der Herrschaft Limburg nebst allen Gülten und Renten bis vor Wetter, ausgenommen der halbe Freistuhl unter dem Schloß Limburg, den der junge Dietrich behält, für den aber dem Gf. das Vorkaufsrecht eingeräumt wird, zukommen, dem Neffen aber der Altenhof (Aldehof) im Dorf Mülheim mit allem Zubehör, das Kirchenpatronat ausgenommen, dazu die beiden Güter zu Heißen (Heys), das Dücker- (Dukers) und das Smuseken-Gut, sowie ein Hof zu Fulerum (Vulramen) zufallen. Zeugen: Ri. Ludolf v. Altena, Gerd v. d. Leithe (Leyten), wohnhaft zu der Baldeney; Wilke der Hase; Cracht v. Wickede; Ludeken v. Lette; Hense Smuseken; Heydenrich der Koch; Peter, der Kellner; Rutger, gen. Broichus.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Druck: Schubert Nr. 163

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 648

Datum: ... 1385 ipso die beati Petri ad vincula

Gf. Dietrich v. Limburg und seine Frau Luckart geben tauschweise in Erbwechsel ihrem Neffen Dietrich v. Limburg, Johannis So., und dessen Frau Johanna den Altenhof (Olderhoff) zu Mülheim, ferner das Dückers-Gut und Hensen Smusekens Gut zu Heißen sowie ein Gut zu Fulerum (Vulramen), das Evert Scheckers Erben und Smuseken gehört, und verzichten darauf vor Konrad van Saarn (Zarne), Richter, und den Schöffen zu Mülheim Dietrich Hagen, Theyle opme Dick (Dyke), Henneken Rodeken, Henneken Sellerbeck (Zillrebeke), Scryver von Alstaden.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller und Ri. Hermann v. Seldonk (Zelendunck), Amtmann zu Angermund

1. Siegel: Rest; 2. Siegel ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 650

Schubert Nr. 164

Datum: ... 1386 bynnem den achte daghen nach sente Johansdagh, als em dat hove opt wart gheslogen

1020 / 37
A, B

1391 September 21

Dietrich, So. Dietrichs v. Limburg, wohnend zum Kolk, teilt mit seinem Ohm Dietrich v. Limburg, Johans So., wohnend zu Styrum, alle eigenhörigen Leute. Letzterem sollen fortan gehören das Weib Heinrichs ter Schuren mit 2 Kindern, Wenemer, Ludolfs So. mit seiner Mutter, Heydelofs To. mit 4 Kindern, wohnhaft auf dem Scheid (Schede), Drude, Kengens Weib, und Heinrich Mund, ihr So. zu Mülheim, sowie Peter der Korter, Elses So., der Schäfer, der bei Essen dient.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Schubert Nr. 169

Hulshoff/Aders II, 1 Nr

Datum: ... 1391 ipso die beati Matthei apostolo

1020 / 38

1398 November 25

Drude v. Vittinghof (Vitinchove) bekundet für sich und ihre To. Lyze, daß ihnen der Gf. Dietrich v. Limburg ihr Burglehen zu Vittinghof richtig bezahlt hat, ebenso alles Korn und Geld, das der verstorbene Heinrich v. Vittinghof ausgelegt hatte.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Ausstellerin; Nebelung, Foryer (?); Wenemar

1. und 2. Siegel anh. (2. besch.); 3. und 4. Siegel ab

Rückvermerk: 1) Belehnung des Vitinghoives und v.denpoetz. (15. Jh.)

2) de Anno 1398 in festo Catharinae N. 3 (18. Jh.)

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 777

Datum: ... 1398 beate Katharine virginis

1020 / 39
A, B, C

1401 Juli 8

Heinrich v. Berghe als Prinzipalsachwalter bekundet, Dietrich v. Hiesfeld (Hystvelde) 55 schwere Oberl. Rhein. Gulden zu schulden, die auf Peter-und Pauls-Tag zurückgezahlt werden sollen, widrigenfalls Einlager in Dinslaken erfolgen soll. Als Mitsachwalter verbürgen sich Everd v. Limburg, Hermann v. d. Horst und Rutger v. Galen, Rutgers So.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

C) Kurz-Abschrift (7 Zeilen; 18. Jh.): Papier

Siegler: Die 4 Sachwalter

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr.806

Datum: ... 1401 ipso die beati Kyliani et sociorum eius

1020 / 40
A, B

1402 Januar 2

Godert v. Limburg bekennt, von seinem Bruder Evert von 3 Jahren die Leibzuchtrente erhalten zu haben, die jährlich auf Lamberti fällig ist. Zeugen: Johann Pape und Wessel Frohn.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller; sein Schwager Burkhard Stecke

1. Siegel ab; 2. Siegel anh. (besch.)

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 818

Datum: ... 1402 des neisten dages nyenjairsmys

1020 / 41

1412 März 18

Schadlosbrief des Heinrich v. Eickel (Eklo) gen. im Hülse (Hulsen) für Philipp v. Forst (Varste) wegen dessen Verbürgung über 20 schwere Gulden als Sachwalter des Johann v. Schadelich (Schadelik) gegenüber Alf v. Westerholt.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1412 in crastino beate Gertrudis virginis

1020 / 42

1413 Juli 2

H. Reinald v. Jülich und Geldern macht Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, zu seinem Lehnsman und weist ihm ein auf Martini zahlbares jährliches Manngeld von 30 schweren Gulden aus den Kammergefällen an.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers ab

Unterschrift: Die Räte Ri. Johann gen. Schelart v. Obbendorp, Hofmeister, und Engelbert v. Orsbeck

Rückvermerk

Datum: ... 1413 des sundages op onser lieven vrouwen dach visitationis.

1020 / 43
A, B

1418 Dezember 12

Godert v. Limburg bekundet, dass er seinem Bruder Evert alle Ansprüche an das elterliche Gut verkauft und darauf verzichtet hat vor dem Gericht Mülheim, nämlich vor dem Richter Johann von Homberg (Hoembergh), gen. dy Colnere, und den Schöffen Teyle ymme Dick (Dyke), Johann van Fulerum (Vulram), Sweder van Alstaden, Johann Mekeler, Hermann van Sellerbeck (Zelrebeke), Hermann Benzenberg (Benssenbergh) und Hannes Dedinghausen (Deghynghusen).

A) Ausfertigung: Perg.

B) Beglaubigte Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller, sein Ohm Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich; sein Schwager Burkhard Stecke; der Richter

Siegel 1, 2 und 4 anh. (2. und 3. Siegel stark besch.); 3. Siegel ab Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 943

Datum: ... 1418 des Manendages up sente Lucyen avende der heylgher junfer und merthelersche

1020 / 44

1424 Juli 7

H. Arnold v. Geldern und Jülich belehnt Gertrud (Geertruyd) v. Aplerbeck (Apeltern), die Ehefrau Alberts v. Alpen, mit dem halben Zehnt zu Leut und Dornick sowie mit einem Pfund Geld zu Verhergeweden. Für sie hat ihr Mann Albert v. Alpen Huldigung und Eid geleistet in Gegenwart der Lehnsleute Ott v. der Lecke, Herr zu Hedell, und Peter v. Steinberg (Steynbergen) van Nyenbeke.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Unterschrift: Die Ri. Heinrich, Herr v. Middachten, und Arnold the Boecop, oberster Rentmeister des Landes Geldern.

Rückvermerke

Datum: ... 1424 des vridags na onser liever vrouwen dage visitationis

1020 / 45
A, B, C

14[27]

Margarete v. Limburg, (nicht bestätigte) Äbtissin v. Essen, bekundet, Dietrich v. Limburg, Herr zu Broich, 200 Goldgulden zu schulden, wofür sie ihm eine Rente aus ihren Gütern zu Broich anweist.

A) Ausfertigung: Perg. (stark besch.; Textverlust)

B)+ C) Abschriften (17. und 18. Jh.): Papier

Siegel der Ausstellerin (besch.) und des Gf. Dietrich v. Limburg (besch.) anh.

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 52

Datum: ... 1427

Godert v. Limburg, Kanonikus an St. Gereon in Köln, bekundet, von seiner Schwägerin Bonzyt v. Saffenberg und Limburg, Witwe, 20 schwere Rhein. Goldgulden erhalten zu haben unter der Bedingung, daß er binnen 14 Tagen nach Köln ziehen, in St. Gereon residieren und jährlich nur zweimal, und zwar nicht länger als acht Tage nach Mülheim kommen soll. Auch solle er Heinrich Bungener nicht wieder als Diener annehmen. Käme er öfter nach Mülheim oder bliebe er länger als 8 Tage, so sollen ihn sein Neffe Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich und Bedburg, sowie Johann v. Limburg, gen. Oesterreich, fangen und gefangen setzen. Auch verzichtet er auf alle Rechte, Freiheiten und Privilegien. Wilhelm und Johann v. Limburg verpflichten sich ihrerseits zur Zahlung von 20 Goldgulden, falls Godert sein Versprechen nicht hält.

A) *Ausfertigung: Perg.*

B) *Abschrift des ersten Teils der Urkunde*

Siegel des Ausstellers, des Gf. Wilhelm v. Limburg und Johanns v. Limburg ab Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1030

Datum: ... 1428 up unsser liever vrouwen avend genant so latine conceptionis beate Marie virginis

Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich und Bedburg, bekundet, dass der verstorbene Evert v. Limburg gemäß aller 4 Ahnen frei und edel sei und ebenso dessen Witwe, die To. Johanns v. Saffenberg. Er bezeugt dies unter namentlicher Aufzählung der Ahnen und bittet Propst, Dechant und Kapitel von St. Gereon in Köln zu glauben, dass Evert v. Limburg und dessen Söhne Wilhelm u. Evert Edelleute sind.

A) *Ausfertigung: Perg.*

B)+ C) *2 Abschriften (18. Jh.): Papier*

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1074 (mit Ahnenliste und deren Kommentierung)

Datum: ... 1432, des sondaigen nae sent Mertyn des heiligen Busschoffs

1020 / 48
A, B

1436 Oktober 10

Margarete Stecke in dem Mühlenbroich (Molenbroke) und ihre Brüder Johann, Abt zu Werden, Dietrich, Chorbischof zu Köln, und Borchart Stecke in dem Mühlenbroich (Molenbroke) verzichten zugunsten ihrer Neffen Wilhelm und Evert v. Limburg-Styrum, auf das Haus Styrum mit allem Zubehör und allen Lehen, das Margarete nach dem Tode ihrer Eltern zugefallen war.

A) Ausfertigung: Perg.

B) 3 Abschriften (18. Jh.): Papier

Siegler: Die 4 Aussteller; Wessel v. Loe; Johann v. d. Eyck

Alle Siegel anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1096

Datum: ...1436 op sunte Victoers dage des hilgen Mertelers

1020 / 49
A, B

1438 Mai 4

Vor Johann v. Hördel (Horle), Richter, und dem Gericht Essen verkaufen Johann Stecke in dem Mühlenbroich (Molenbroiche), Abt zu Werden, und Dietrich Stecke, Chorbischof des Kölner Doms, die Vogtei des Hofes Ehrenzell im Stift Essen den Brüdern Wilhelm und Evert v. Limburg zu Styrum. Zeugen: Konrad Stecke, Wolter Pyse, Wilhelm op den Bleck (Bleke), Hermann Smuyseken, Gerichtsleute, und Johann Loesbell, Gerichtsfron.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler: Der Richter und die Verkäufer

1. und 3. Siegel anh. (besch.); 2. Siegel ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1106

Datum: ... 1438 crastino crucis inventio

1020 / 50

1438 Juli 3

Vor Johann v. Hördel (Horle), Richter, und dem Gericht Essen bekundet Dietrich Stecke, Chorbischof am Kölner Dom, dass die Gebrüder Wilhelm und Evert v. Limburg zu Styrum die Rente von 40 Gulden aus der Vogtei Ehrenzell jährlich auf Petri ad cathedram ablösen können mit 650 Gulden. Zeugen: Coirt Stecke, Heinrich v. d. Heyden, Wolter Pyse, Hermann Borchards, Hermann Smuyseken, Gerichtsleute, Goetschallich und Johann Loesbel, Gerichtsfrohnen.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Der Richter; Dietrich Stecke

Beide Siegel anh. (besch.)

Datum: ... 1438 crastino visitationis Marie virginis

1020 / 51
A, B

1438 Oktober 1

Dietrich v. Limburg, Herr zu Broich, bekundet, dass die Holzgewalt, die Bernd v. d. Forst (Vorst) dem Rutger Byrman abgekauft hat, durch ihn und die gemeinen Erbgenossen auf den Hof zu Stein (Steyn) umgelegt worden ist.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1438 op den nesten gudenstach na sente Michaels dage

1020 / 52

1439 Juni 24

Dietrich Stecke, Chorbischof des Kölner Domes, bekundet, von den Gebrüdern Evert und Wilhelm v. Limburg von den 650 Goldgulden aus der Vogtei des Hauses Ehrenzell im Stift Essen 350 Goldgulden empfangen zu haben. Die restlichen 300 Goldgulden habe er Wolter Pyse überwiesen für das, was er für ihn vorgelegt habe.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers und des Wolter Pyse anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1120 und II/3 Nr. 64

Datum: ... 1439 in festo nativitatis b. Johannis baptiste

1020 / 53
A, B

1441 April 3

Heinrich v. Limburg, Herr zu Broich, erklärt, seinen Neffen Wilhelm v. Limburg zu Styrum wegen dessen Bürgschaft in Höhe von 300 Gulden gegenüber Heinrich Pyse schadlos halten zu wollen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1441 feria secunda post dominica Judica

1020 / 54
A, B

1442 Januar 21

Johann Stecke v. d. Mühlenbroich (Molenbroeke), Abt zu Werden, bekundet, Wolter Pyse 100 schwere Rhein. Gulden zu schulden, rückzahlbar auf den nächsten Johannstag bei Strafe des Einlagers mit 2 Knechten und 3 Pferden in Holten (Holte) und einer Pön von 2 Gulden für jede Woche.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler. Der Abt(ab), sein Bruder Dietrich und Johann Nyenhues (beide besch.)
Rückvermerk

Datum: ... 1442 op sunte Angneten dach der hilliger jonfferen

1020 / 55

1444 Mai 18

Vor Johann v. Hördel (Hoirle), Richter, und dem Gericht Essen verkauft Wilhelm v. Limburg zu Styrum eine Rente von 6 schweren Gulden aus dem Hof Ehrenzell an Engelbrecht Moeke. Zeugen: Johann Kellerman, Heinrich op dem Berghe, Heinrichs So., Godert die Vrye, Hermann Borchert, Hermann Schollen, Bruyn van Beck (Beeck), Johann Kuelyck, Dietrich van Groene (Groynen), Goswin v. Zwingenberg (Twyngenborch), Gerichtsleute, sowie Rotger Royte, Gerichtsfron.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters und Wilhelms v. Limburg ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1169

Datum: ... 1444 opten manendach Vocem jocunditatis

1020 / 56

1444 Mai 18

Vor demselben Gericht verpflichtet sich Heinrich optem Berghe, Heinrichs So., wegen derselben Rente.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters anh. (besch.); das Siegel Heinrichs op ten Berghe ab

Rückvermerk

Datum: ... 1444 opten manendach nest dem sunnendage Vocem jocunditatis

1020 / 57
A, B

1445 Oktober 21

Johann v. Hiesfeld (Histvelt), Konstantins So., bekundet, mit dem Dorfhof (Dorphove) in der Mittelbauerschaft im Kirchspiel Hiesfeld (Histvelde) zwischen Poels und Vosses Gut durch Wilhelm v. Limburg zu Styrum (Styrhem) belehnt worden zu sein.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Vaters des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1175

Datum: ... 1445 op der elven dusent megede dage

1020 / 58
(fehlt)

1446 April 11

Dietrich, Eb. von Köln, und Ri. Wilhelm v. Limburg schließen einen Burgfrieden für das Schloß Broich, dessen räumliche Grenzen im einzelnen beschrieben werden: Von der Styrumer bis zur Saarer Fähre die Ruhr entlang, von da am Saarer Berg her um den Hagen wieder bis zur Styrumer Fähre. Der Eb. und Wilhelm erhalten jeder eine eigene Wohnung auf dem Schloß und die Hälfte der Einkünfte. Über Gewalttaten innerhalb des Burgfriedensbereiches werden besondere Bestimmungen getroffen. Beide Parteien dürfen statt eines gemeinsamen Amtmannes zwei besondere Amtleute einsetzen. Gemeinsam müssen sie mindestens 1 Priester, 2 Pfortner, 8 Wächter, 2 Turmknechte, 1 Fischer und 2 Müller halten, alles kölnische und bergische Leute, dazu 1 Mühlenpferd. Diese Diener müssen beiden Herren huldigen. Streitigkeiten zwischen ihnen sollen besondere Schiedsrichter entscheiden, denen notfalls des Eb. Bruder Gf. Friedrich v. Moers als Obmann beitrifft.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Die Vertragsschließenden und Hz. Gerhard v. Jülich und Berg. Auf Bitten

des Eb. siegeln die Ri. Scheyffart v. Merode, Herr zu Hemmersbach;

Engelbrecht v. Orsbeck; Lutter v. Quadt. Für Wilhelm v. Limburg siegeln

die Ri. Wilhelm v. Nesselrode, Herr zum Stein sowie Johann und Aleph v. Quadt

Druck: Schubert Nr. 307

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1181

Datum: ... 1446 de neisten maendages na den hilligen Palmdage

1020 / 59
A, B

1446 Mai 25

Ri. Wilhelm v. Limburg bekundet, dass Ri. Wilhelm v. Nesselrode, Herr zum Stein, ihm sein Gut bei Düsseldorf zu Händen gestellt hat, um es dem Ritter Alf Quadt für 1.218 Gulden zu versetzen und gelobt nun, diesem die Summe zu bezahlen und den Hof bis zum nächsten 1. Mai auszulösen.

A) Ausfertigung: Perg. (stark besch.)

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Zeichnung der Siegel

Siegler: Der Aussteller und dessen Bruder Johann v. Limburg

Siegelrest des Ausstellers und Johanns v. Limburg anh.

Datum: ... 1446 up gudenstach na dem sonendage Vocem jocunditatis

1020 / 60
A, B

1448 März 4

Heiratsvertrag zwischen Wilhelm v. Limburg zu Styrum und Agnes v. Limburg, abgeschlossen durch Ri. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, und dessen Brüder Heinrich und Dietrich v. Limburg, die jenem ihre Schwester Agnes (Neyse) in die Ehe gegeben haben mit einem Brautschatz von 1.000 schweren Gulden, von denen 400 nach dem Beischlaf ausgezahlt werden und auf Erbe angelegt werden sollen, die übrigen 600 nach ihrer Mutter Tod. Dagegen soll der Bräutigam ihr all sein Gut als Leibzucht aussetzen, von der Agnes aber nur über den dritten Teil verfügen kann, solange Wilhelms Mutter Bonitzet v. Saffenberg lebt.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (16. Jh.): Papier

Mitsiegler: Fürstin Elisabeth v. Saffenberg, Äbtissin v. Essen, Bernd v. Forst v der Vairste) und Albert Sobbe, Hermanns So., von der einen, Cracht Stecke und Ruprecht Stael von der anderen Seite

Von den 8 Siegeln hängen die Nrn. 2 (Rest), 6 (stark besch.), 7 (stark besch.) und 8 (Rest) an. Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1190

Datum: ... 1448 des nesten manendages na dem sunnendage to mytfasten

1020 / 61
A, B

1448 März 21

Ri. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich (Broeke), und seine Brüder Heinrich und Dietrich bekennen, daß Cracht Stecke und Albert Sobbe, Hermanns So., mit ihnen als Sachwalter gelobt haben, den Eheleuten Wilhelm v. Limburg zu Styrum und Neyse 600 Gulden gemäß Ehevertrag nach dem Tod ihrer Mutter auszuzahlen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Die Aussteller (1. Siegel ab; 3 Siegel besch)

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1191

Datum: ... 1448 in vigilia dominica passionis domini

Vor dem Notar Johannes von Ostendorf (Oestendorp), Kleriker der Diözese Münster, und fünf Zeugen errichtet der Edle Dietrich Stecke, Chorbischof des Kölner Domstifts, sein Testament. Er wünscht, im Dom begraben zu werden und vermacht der Domfabrik, dem Propst und dem Kölner Eb. je einen Gulden. Seine beiden Kinder Burchard und Grieta sollen jedes 200 Rhein. Gulden, Entghyn, To. seines Bruders, weitere 100 Rhein. Gulden aus seinen Erbgütern in Holten und Dinslaken erhalten. Diese Erbgüter selbst vermacht er seinen nächsten Verwandten, nämlich denen von Limburg und Styrum. Außerdem soll seine To. Griete sein bestes Bett und seinen besten Tabbert bekommen. Seine Diener Wilhelm von Drinhaus (Drenhusen) und Hanknin sollen gemeinsam seinen grauben Tabbert mit dem Marderfellfutter, sein Diener Sybert den Tabbert mit Schaffell gefüttert, den der Testator gegenwärtig trägt, und dazu ein Kleid (toga) haben. Der Wäscherin Else Ranssen vermacht er seinen langen Mantel und den schwarzen Tabbert mit Clyospelfutter (!), dazu 12 Rhein. Gulden. Der Pastor von Schwalenberg Mathias soll 6 Oberl. Gulden, der Notar 2 Oberl. Gulden erhalten. Dem Magister Jacobus von Sechtem vermacht er ein Bildnis des hl. Georg mit einem Diadem, ferner der Jungfer Styne, Magd des Wilhelm v. Nesselrode, 6 Oberl. Gulden. Was sonst von seinem Vermögen noch übrig bleibt, soll durch die Testamentsvollstrecker verkauft und nach Bezahlung aller Schulden an die Armen und zu frommen Zwecken verteilt werden. Zu Testamentsvollstreckern bestimmt er Johann v. Nassau, Propst zu Bonn; Salentin v. Isenburg (Ysenbergh), Domkaplan zu Köln; Bernardus v. d. Burg (Borch), Dompriester; und Wilhelm Cluester, Schultheiß in Worringen. Geschehen zu Köln im Hause des Testators vor den Zeugen: Swederus de Corn (oder Torn), Vikar zu Heinsberg; Johannes de Gladbach, Altarist in Klein-Gladbach; Mathias, Pastor in Schwalenberg; Wilhelm Cluester, Schultheiß zu Worringen, und Magister Jacobus von Sechtem, Licentiat der Rechte.

B) Gleichzeitige Abschrift: Papier

C) Abschrift (17. Jh.): Papier

D) Abschrift (18. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 122

Datum: ... 1451 decima sexta mensis Julii

Wilhelm v. Limburg zu Styrum (Stirem) bekundet, Geret oppen Orth (Oirde) zu Sterkrade (Starkerade) 88 schwere Gulden und 12 kölnische Weisspfennige zu schulden, die dieser dem verstorbenen Edelherrn Dietrich Stecke, Chorbischof des Kölner Doms, aufgetragen hatte, und verpflichtet sich zur Rückzahlung auf Petri ad cathedram.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (besch.), Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1225

Datum: ... 1451 op sunte Lamberts dach des hillgen bisschofs

1020 / 64

1452 Januar 10

Hz. Gerhard v. Jülich-Berg verschreibt Heinrich v. Limburg 100 Gulden aus dem Amt Angermund, nämlich 50 Gulden aus dem Gericht Kreuzberg zu Lichtmess und 50 Gulden aus den Maigeldern unter näheren Bedingungen bei Nichtzahlung.
Ausfertigung: Perg.

Siegler: Der Aussteller; der bergische Landdrost Ri. Wilhelm v. Nesselrode, Herr

zum Stein; der Hofmeister Lambert v. Bevessen; Werner v. Bevessen

Alle Siegel anh.: Nr. 2 stark, Nr. 3 leicht besch.

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1232

Datum: ... 1452 des neisten maendages na dem heiligen druytjeindendage

1020 / 65
A, B, C

1453 Februar 24

Johann v. Nesselrode, ältester So. des Ri.. Wilhelm, stellt seinem Schwager Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für ihn für 300 Gulden verbürgt hat gegenüber Friedrich v. Neuhof (Nyenhove), gen. v. d. Leyen, einen Schadlosbrief aus.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) + C) Abschriften (16. u. 17. Jh.): Papier - B: Mit Siegelzeichnung
Siegelrest des Ausstellers anh.*

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 71

Datum: ... 1453 up sent Mathias dach des hilgen apostels

1020 / 66

1453 Juli 13

Hz. Gerhard v. Jülich-Berg gibt seinen Hof Dahl (Daele) in Erbpacht.

Ausfertigung: Perg.

4 Siegel (besch.) anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1353 op synt Margarethen dach der heiligen jungfer

1020 / 67
A, B

1456 Oktober 14

Schadlosbrief des Ri. Alf v. Quadt, Herr zu Eller, für den Ri. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, der sich für ihn verbürgt hat für 1.500 Gulden gegenüber Ropert Stael v. Holstein.

A) Ausfertigung: Papier

B) Abschrift (17. Jh.): Papier (mit Siegelzeichnung)

Aufgedr. Siegel des Ausstellers ab

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 77, Rückvermerk

Datum: ... 1456 des donnersdage na synte Gereonis dage des hilgen mertelers

1020 / 68
A, B

1457 März 2

Engelbert v. Vöchlinghausen (Vochlinchusen), gen. Make, bekundet, daß Wilhelm v. Limburg zu Styrum die ihm verschriebene Rente von 12 Gulden wieder ablösen kann jährlich auf Petri ad cathedram mit 200 schweren Gulden, zahlbar zu Essen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 1279

Datum: ... 1457 op den eirsten dach in der vasten

1020 / 69
A, B

1457 März 23

Vor dem Richter Rutger v. Galen, gen. Halstwich, und dem Gericht Essen verkaufen der Dechant Wenemar Ydelwinckel, der Scholaster Hugo op der Borgh und die Essener Kanoniker Heinrich Quaethoip, Heinrich Schilder, Bernhard Halstwich, Johann von Mülheim (Molhem,) Johann Brinck, Heinrich Hoilwegge, Johann Schüren, Theodor Gusten, Theodor Mathie, Hermann von Geseke, Heinrich Castrop, Johann Varnhorst, Johann Dedinghausen (Dedinchuys) und Johann von Herbrüggen (Herbruggen) dem Gf. Wilhelm v. Limburg zu Styrum eine Rente von 5 Gulden, die Johann van Vonscheid (Vonschede), gen. von der Heide, wegen des genannten Grafen aus seinem Anteil der Vogtbede des Hofes Ehrenzell (Yrentsel) den Kanonikern bisher bezahlt hat, die nun durch ihren Kellner Dietrich Gusten darauf verzichten zugunsten des Grafen. Zeugen: Dietrich Ludensdorp, Fron, Heinrich Hemelstoter, Engelbert v. Vöchlinghausen (Voichlinchusen), gen. Make, Everhard Berntorp und Johann van Vonscheid (Vonschede), Gerichtsleute.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Richters anh. (besch.), des Dechanten ab; Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 1283

Datum: ... 1457 op gudensdach na sente Benedictus dage

1020 / 70

1457 Mai 7

Heinrich v. Elsoff bekennt, die Gebrüder Ri. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, und Heinrich v. Limburg, die sich für ihn verbürgt haben gegenüber Hermann v. Hackenberg (Haekenbergh), Freigf. zu Volmarstein, schadlos halten zu wollen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.), Rückvermerke

Datum: ... 1457 des neisten saterdages nae des hilligen cruces dach inventionis

Cracht Stecke und seine Frau Lutgart v. Limburg verpflichten sich, den Junker Wilhelm v. Limburg zu Styrum, Johann v. Vittinghof (Vytinhaeve), gen. Schele, Heinrich op tem Berge und Dietrich v. Asbeck (Asbeke), gen. Pynsequaet, die sich für sie verbürgt haben wegen einer Rente von 96 Malter Korn, halb Roggen, halb Gerste, und 40 Hühnern, die sie Gerlach v. Holten und Frau Beleken verschrieben haben aus dem Hof zu Herringen (Herverdinck), aus ihrem Hof opten Stade (Staede), aus Buschmans-Gut zu Vestenvelde und aus Gerwins-Gut zu Günnigfeld (Guninckfelde). Sie setzen ihre Güter zum Unterpfand vor dem Richter zu Essen Rutger Halstwich und dem Richter zu Bochum Israel Revesche. Standgenossen und Gerichtsleute: Johann Bottenbruch (Buttenbroick), Rosir Smedelinck, Frone, Heinrich Hemelstoter, Bürgermeister zu Essen, Hermann Borchartz, Wilhelm in dem Hove und Johann Mey, Schreiber.

B) Gleichzeitige kollationierte Abschrift des Notars Heinrich Straitman mit dem Vermerk, daß der Essener Bürgermeister Steynhuis das Original verwahrt

C) Abschrift (18 Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller und die beiden Richter

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 1286

Datum: ... 1457 op den dynxstdagh neist na unser liever vrouwen dagh visitationis

Eb. Dietrich von Köln bekennt, dem Ri. Wilhelm v. Limburg 1.650 Oberl. Rhein. Gulden zu schulden, die dieser dem erzbischöflichen Rentmeister übergeben hat, ferner 300 Gulden, die dieser an Ri. Wilhelm v. Nesselrode, Herr zum Stein, gegeben und 50 Gulden, die Heinrich Kerssenbroich (Kirssenbroch) empfangen hat, sodann für Beköstigung des Eb. und seiner Freunde in Mülheim (Mülenheim) anlässlich seiner letzten Reise nach Dülmen 80 Gulden, 1 Mark, 4 Schillinge, 26 Albus, außerdem 250 Gulden für Donnerkraut, Pfeile und Proviant, die Wilhelm auf Broich zurückließ, und 253 Gulden, die dieser an Ri. Alf v. Quadt (Quaiden) übergab, als der Eb. Broich nahm, und schließlich 275 Gulden für Schaden, Zehrung und Verlust im Stift Münster, und 1.200 Gulden, die Wilhelm für den Eb. an dessen Neffen v. Moers zahlte, zusammen also 4.078 Oberl. Rhein. Gulden. Dafür verschreibt er jetzt Wilhelm und seinen Erben als Amtleuten das Kirchspiel Mülheim an der Ruhr (Mullenheym op der Roren) mit allen Rechten und Zubehör, ohne daß sie davon Rechenschaft abzulegen brauchen, bis die ganze Summe zurückbezahlt ist, jedoch mit folgenden besonderen Bedingungen: Von den vereinnahmten Gerichtsgefällen und Strafen erhält der Eb. und seine Erben für die Dauer der Pfandschaft den 10. Teil. Die von Wilhelm ernannten Unteramtleute, Boten und Gerichtsknechte sind auch auf den Eb. bzw. auf seine Nachfolger zu vereidigen. Ungewöhnliche Schatzungen, Beden und Dienste dürfen von den Untertanen nicht erhoben werden. Feinde des Stifts Köln darf er weder bei sich aufnehmen noch ihnen Geleit geben. Des Eb. Feinde sollen auch seine Feinde sein wie er umgekehrt auch mit des Eb. Freunden Frieden halten

soll. An den Grenzen der Herrlichkeit und des Kirchspiels darf nichts geändert werden. Das Anlegen von Burgen und Befestigungen ist verboten. Auch dürfen Wilhelm und seine Erben keinerlei Güter oder Rechte des Dorfes und Kirchspiels Mülheim veräußern oder entfremden. Der Eb. behält sich vor, das Pfand jederzeit einzulösen, doch muß er dies 2 Jahre zuvor dem Pförtner zu Broich ankündigen. Da Wilhelms Mutter ihrem So. 900 Gulden vorgestreckt hatte, soll ihr der Eb. bei der Einlösung diese Summe vorab zahlen; und falls sie nicht mehr lebt, erhält Wilhelm die ganze Summe von 4.078 Gulden. Auch nach der Einlösung des Pfandes darf Wilhelm noch etwa rückständige Forderungen aus dem Kirchspiel betreiben. Greifen seine Diener, Frone oder Knechte jemandem im Amt an, der dabei verwundet oder gar getötet wird, soll Wilhelm nicht dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Die jährliche Erbrente von 200 Gulden, die der Eb. ihm nach der Einnahme von Broich verschrieben hatte, fällt für die Zeit der Pfandschaft aus, wird aber nach der Löse wieder bezahlt und gilt als Erbmansslehen. Von seinem Amt als kurkölnischer Amtmann von Broich kann Wilhelm nicht eher entsetzt werden, bis diese Rente und die 4.078 Gulden bezahlt sind. Will er letztere zurückerhalten und sein Amt aufgeben, muß er dies 2 Jahre zuvor am Zoll zu Friedestrom (Fritzstrom) ankündigen. Wilhelm darf sich des Schlosses Broich gegen Gegner bedienen, falls er im Recht ist. Nach dem Tode des Eb. soll Wilhelm Dechant und Kapitel des Domes gehorsam sein. Ihre Siegel kündigen an: Eb. Dietrich v. Köln; Gf. Ruprecht v. Virneburg, Lutter v. Quadt (Quaide), Herr zu Tonberg (Thonberg) und Landskron (Lantzchron); der Erbkämmerer Johann v. Hemberg, Herr zu Bachem, und der Küchenmeister Johann van den Menewege.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1305

Datum: Colne ... 1459 up sent Peterstag adcathedram

1020 / 73

1459 März 1

Heinrich Poerteken und Frau Gertrud quittieren dem Junker Wilhelm v. Limburg zu Styrum über den Empfang von 14 Schillingen und 2 Kaufmannsgulden als Leibzucht der Gertrud.

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel des Ausstellers ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1305

Datum: ... 1459 des donerstages na dem Sondage Oculi

Wilhelm v. Limburg zu Styrum (Stierhem) und seine Frau Agnes bekunden, dass sie Johann in dem Brame und dessen Frau Mette, To. Rutgers op den Hove, mit ihren Gütern in dem Brame für 1 Gulden und Brinke für 3 Gulden auf Lebenszeit behandelt haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1309

Datum: ... 1459 op sunte Jacobs avent des hiligen apostels

Vor dem Richter Rutger v. Galen, gen. Halstwich, und dem Gericht Essen bekundet Engelbert v. Vöchlinghausen (Vochlinchusen), gen. Make, dass die Erbrente von 8 Gulden aus dem Vogtgeld des Hofes Ehrenzell, die er von dem Junker Wilhelm v. Limburg zu Styrum und dessen Frau Agnes gekauft hat, mit 300 schweren Gulden jedes Jahr auf Petri ad cathedram wieder abgelöst werden kann. Zeugen: Johann Bottenbruch (Buttenbroeck), Fron, Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich; Gf. Dietrich v. Limburg; Bernd v. Galen, gen. Halstwich; Pastor Evert v. Schüren (Schuren); Hermann Ryne; Johann Kudich und Evert Koileken, Gerichtsleute.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1323

Datum: ... 1461 op dinsdach neist na dem sundage Quasi modo geniti

Wolter Pyse bekundet, dass er und seine Erben nichts fordern wollen von den 11 Rhein. Gulden, die Wilhelm v. Limburg zu Styrum jährlich aus dem Marktzoll zu Orsoy erhält.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1325

Datum: ... 1461 op sunte Lucien dach

1020 / 77

1462 April 22

Vor Rutger v. Galen, gen. Halstwich, Richter, und dem Gericht Essen bekundet Engelbert v. Vöchlinghausen (Vochlinchusen), daß Wilhelm v. Limburg zu Styrum und seine Frau Agnes die Erbrente von 6 Gulden aus der Vogtbede des Hofes Ehrenzell, die sie ihm verkauft haben, jährlich wiederkaufen können mit 100 schweren Rhein. Gulden auf St. Peter ad cathedram. Zeugen: Johann Bottenbruch, Fron; Dietrich v. Zwingenberg (Tuingenbergh); Johann van Vonscheid (Vonschede), gen. van der Heid, und Evert Berntorp, Gerichtsleute.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters (stark besch.) und Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1327

Datum: ... 1462 feria quinta postfestum Pasche

1020 / 78

1463 Juni 23

Scheiffard v. Merode (Meroide), Herr zu Clermont, Heinrich, Erbvogt zu Neesen, Johann v. Velbruggen, Arnd v. Honselers (Hoenslar), Werner Hont van dem Busch, Vincentius v. Kessel und Heinrich v. Schlickum (Slickhem) verbürgen sich für die Stadt Neuss, die an Syvart van Hausen (Husen) und Frau Hilgin, Bürger zu Köln, eine Rente von 36 schweren Rhein. Gulden, zahlbar in 2 Terminen, verschrieben haben wiederlöslich binnen 4 Jahren mit 600 Gulden, ferner an Hans Geylen van Grevenstein (Grevensteyne), Bürger zu Köln, 15 Gulden, sowie an Pauwels Roden, Bürger zu Köln, und Frau Styngen, Wolter Rodenkirchen und die Treuhänder Heinrich Bruwers 15 Gulden.

Ausfertigung: Perg.

Von 7 Siegeln der Aussteller Nrr. 4 - 5 ab, Nrr. 1 - 3, 5 besch.

Rückvermerk

Datum: ... 1463 up sente Johans baptisten avent zo midsomer

1020 / 79

1467 Januar 23

Johann v. Schüren (Schuren), Kanoniker zu Essen, bekennt, von Wilhelm v. Limburg zu Styrum belehnt worden zu sein mit dem Gut zu Harspe, wo Arnd Scheper wohnt, und dem Gut Everts op dem Kampe zu Raadt (Roede) im Gericht Mülheim sowie dem Benzenberg und 3 Stück Land zu Berchem im Gericht Werden. Zeugen: Aleff v. Mengede, Johann v. d. Heyde.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.); Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1359

Datum: Essen ... 1467 na sunte Agneten der hiligen junfferen des nesten vridaghes

Evert v. d. Hegge, Kaplan Wilhelms v. Limburg zu Styrum, bekundet, dass Rotger in dem Braem und Frau Mette sich beklagt haben über den Verlust ihres Leibgewinnbriefs, den sie von Johann Vyscher über das Gut, gen. die Gate, zu Speldorf besaßen. Nach Beratung mit dem Junker habe er es ihnen auf Lebenszeit verliehen. Sie sollen ihm dafür liefern jährlich auf Martini 2 Malter Roggen, 1 Malter Gerste, 2 Malter Hafer, 1 Ferkel im Wert von 1 Gulden, 6 Weißpfennige zu Pfingsten zur Bezahlung eines fetten Hammels, 1 fette Gans und 4 Hühner. Auch sollen sie in Styrum 1 Tag mähen und das Gut ordentlich in Stand halten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel Wilhelms v. Limburg ab

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1368

Datum: ... 1468 op under leyver vrowen avent visitationis Marie

1020 / 81
A, B, C, D

1470 Oktober 31

Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, und seine Ehefrau Jutta v. Runkel (Ronckel) versprechen, ihren Bruder Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für sie verbürgt hat gegenüber Johann v. Eller (Elner), Wilhelms So., und dessen Frau Nese v. Ulenbroich und dafür eine Rente von 25 Gulden aus seinem Hof zu Laubeck (Loebeck) verpfändet hat, schadlos zu halten und die verpfändeten Renten binnen drei Jahren abzulösen.

A) Ausfertigung: Perg.

B), C) + D) Abschriften (17. und 18. Jh.): Papier

Beide Siegel der Aussteller anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 89

Datum: ... 1470 up alreheilgen avent

1020 / 82
A, B, C

1470 November 12

Gf. Wilhelm v. Limburg, Herr zu Broich, verspricht, seinen Bruder Heinrich, der sich mit ihm gegenüber ihrem Bruder Dietrich für 550 Gulden verpflichtet hat, die Gf. Wilhelm empfangen hat, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) Abschriften (17. Jh.): Papier (mit Siegelzeichnung)

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.)

Regest: Hulshoff/Aders II, 3 Nr. 90

Datum: ... 1470 up den neysten dach na sent Martins dage, des heiligen busschofs

1020 / 83
A, B

1471 März 28

Hz. Gerhard v. Jülich-Berg und seine Ehefrau Sophia verpflichten sich, ihren Rat, den Gf. Heinrich v. Limburg schadlos zu halten, der sich mit anderen Räten verbürgt hat gegenüber ihrem Schreiber Kristian, gen. Pütz, und Frau Belgyn für 100 Rhein. Gulden Leibzucht aus der Freiheit oder dem Amt Monheim.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift 18. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel der Aussteller anh.*

Rückvermerk

Datum: ... 1471 up den donrestach neist na dem sondage Letare

1020 / 84
A, B

1472 April 22

Bruder Peter von Kempen, Gardian, und die Senioren und Brüder des Franziskanerklosters in Duisburg, bekennen, die 10 Malter Roggen, die ihnen der † Engelbert v. Vöchlinghausen, gen. Mak, testamentarisch vermacht hat, durch dessen Treuhänder empfangen zu haben.

A) Ausfertigung: Papier

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Aufgedr. Siegel des Klosters ab

Rückvermerk

Datum: ... 1472 in profesto Georgii martiris

1020 / 85
A, B

Sparrenberg, 1472 Mai 10

Hz. Gerhard v. Jülich-Berg und seine Ehefrau Sophia versichern ihrem Rat Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für sie gegenüber dem Hz. v. Burgund für 7.900 Gulden verpflichtet hat, für den Fall, dass diese durch den Herzog oder dessen Rat Thonis v. Paland (Palant) diesem zugesprochen würden, Schadlosigkeit.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel der Aussteller anh.

Datum: G. zo dem Sparenberge ... 1472 up den sondach Exaudi

1020 / 86
A, B, C

Bernsberg, 1472 September 29

Junghz. Wilhelm v. Jülich-Berg sagt dem Gf. Wilhelm v. Limburg, der sich mit anderen für ihn verpflichtet hat für 12.000 Gulden zu Händen der Junggfn. Johanna v. Nassau, seiner Schwägerin, Schadlosigkeit zu.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) + C) 2 Abschriften (17. Jh.): Papier; C) mit Siegelzeichnung
Siegel des Ausstellers anh.*

Datum: Bensbur ... 1472 up sent Michaels dach des hiligen erzenfels

1020 / 87
A, B

Burg, 1474 Dezember 5

H. Gerhard und Junghz. Wilhelm v. Jülich-Berg, sein So., geloben, ihren Rat Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für sie mit anderen gegenüber dem jülichschen Erbhofmeister Ri. Dietrich v. Burtscheid (Burtscheit) für 3.075 Gulden verbürgt hat, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel der Aussteller anh.*

Rückvermerke

Datum: zor Burch ... 1474 up sent Niclais avent des hilgen busschofs

1020 / 88
A, B, C

Blankenberg, 1476 Juni 9

H. Wilhelm v. Jülich-Berg gelobt, den Gf. Heinrich v. Limburg, der sich mit anderen für 15.000 Gulden, die in 4 Jahren zu bezahlen sind, gegenüber dem Pfalzgf. Albrecht, H. in Ober- und Niederbayern, verbürgt hat, schadlos zu halten.

A) Aufertigung: Perg.

*B) + C) 2 Abschriften (17. Jh.): Papier; C) mit Siegelzeichnung
Siegel des Ausstellers anh. (besch.)*

Rückvermerke

Datum: zo Blanckenberch ... 1476 up den sondach Trinitatis

1020 / 89
A, B

1476 Juni 13

Bruder Heinrich, Abt, und der Konvent des Klosters Kamp quittieren über den Empfang v. 30 Goldgulden durch die Treuhänder des Testaments des † Engelbert, gen. Mak, nämlich die Pröpstin zu Rellinghausen Elisabeth v. Bronkhorst, Meister Albert Potgieter, Priester, Wenemar Becker und Dietrich v. Zwingenberg (Twyngenborch), Bürgermeister zu Essen, die sie geliehen haben zum Nutzen des Klosters Saarn und auf Pfingsten in die Stadt Essen wiederliefern wollen.

A) Ausfertigung: Papier

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Oblatensiegel der Abtei Kamp

Rückvermerke

Datum: ... 1476 upten heiligen sacraments dach

1020 / 90
A, B

1476 September 7

Wilhelm v. Limburg zu Styrum und Frau Agnes behandeln Peter zu Sellerbeck (Sulrebeke) und Frau Lyse auf 2 Leiber mit dem Gut Sellerbeck (Subreke) im Kirchspiel Mülheim gegen jährliche Lieferung eines Schuldschweins oder eines Schildes zu 18 Weißpfennigen und 16 Hühnern sowie 2 Kaufmannsgulden auf Lamberti von einer Wiese; auch sollen sie zu einem Mähtag jährlich verpflichtet sein.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1423

Datum: ... 1476 up onser liever vrouwen avent nativitas

1020 / 91
A, B

1476 September 17

Adolf (Aelf) v. Limburg, So. zu Styrum, bekundet, Dietrich Stecke 100 Gulden zu schulden, rückzahlbar bis zum Tag Mariae Geburt (= 8. Sept.) nächsten Jahres bei Strafe des Einlagers mit 1 oder 2 Pferden.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Zeichnung des 2. Siegels

Siegler: Der Aussteller; Friedrich Calthoff

1. Siegel ab

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1414

Datum: ... 1476 op sent Lamberty dach

1020 / 92
A, B

1477 Januar 6

Johann v. Bottlenberg (Boidelberghe), gen. Kessel, gelobt, Adolf v. Limburg zu Styrum, der sich für ihn verbürgt hat mit 50 Gulden Leibrente für Johans Frau Belie op tem Berghe, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1422

Datum: ... 1477 op der hilger drey konnynghe dagh

1020 / 93
A, B

1477 März 4

Johann v. Hugenpoet (Hugenpoit) gelobt, Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für ihn zu Händen Bernds de Grave (Graeven) für 125 Gulden verbürgt und verschrieben hat, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1423

Datum: ... 1477 upton nesten dynsdagh nae dem sonedaghe als men in den hilligen ampte der myssen toe singen pleget Reminiscere

1020 / 94
A, B

1477 März 4

Johann v. Hugenpoet gelobt, Aleff v. Limburg zu Styrum, der sich in gleicher Weise verbürgt hat, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum wie 1020 / 93

Wilhelm v. Limburg zu Styrum und seine Frau Agnes behändigen Mynten, die To. der Mette zu Vowinkel (Vowynckel) mit dem Gut zu Vowinkel und sichern ihrem Mann bzw. den Kindern das nächste Anrecht darauf zu. Zeuge: Heinrich v. Diepenbroick (Deypenbroick), Drost zu Ruhrort.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1478 op sunte Joriens dach des hilligen mertelers

Johann, ältester So. v. Kleve, Gossen Stecke (Steck) und Godert Torck bekunden, dass sie Adolf v. Limburg, So. zu Styrum, 200 Gulden je zu 24 kölnischen Weißpfennigen schulden, die innerhalb von 6 Jahren, wenn Johann sich verheiratet hat, zurückgezahlt werden sollen. Falls Johann vorher stirbt, treten seine Erben für ihn ein. Sollte die Rückzahlung unterbleiben, so verpflichten sich die Schuldner zum Einlager in Essen oder Duisburg.

A) Ausfertigung: Papier.

B) + C) Abschrift (17. u. 18. Jh.): Papier (mit Siegelzeichnung)

3 Oblatensiegel der Aussteller

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1438

Datum: ... 1479 op sunte Vytis avent

Der bergische Landdrost Johann v. Nesselrode, Herr zum Stein, gelobt, seinen Schwager Gf. Heinrich v. Limburg, der sich für 1.190 Gulden gegenüber Ri. Evert v. Schüren (Schuren) verbürgt hat, schadlos zu halten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1479 up donrestach na sent Peters dach ad vincula

Urkunde von 1480 Februar 29 siehe unter 1020 / 238

Johann Steinhaus (Steynhuis), Bürgermeister zu Essen, bekennt, den Dorfhof (Dorphoeve) in der Mittelbauerschaft und dem Kirchspiel Hiesfeld (Hystvelde) durch Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, zu Lehen erhalten zu haben.

Ausfertigung: Papier

Siegel des Ausstellers ab

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1464

Datum: ... 1480 des nesten dages na sunt Conibertus dage

Anna v. Limburg-Styrum, Äbtissin zu Vilich (Vylich), bekennt, für ihren Bruder Aeleff v. Limburg, So. zu Styrum, der sich mit Willen ihres Vaters verschrieben hat für 200 Gulden, um ihre Konfirmation zu erwirken, schadlos halten zu wollen. Als Unterpfand setzt sie ihr Erbteil, das sie ihm vor dem Gericht Mülheim, nämlich dem Richter Gerit Speede, den Schöffen Arnd toe Vosbeck (Vosbeke), Heinrich Smyt und Johann uptem Graven verschrieben hat.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) 2 Abschriften (17. Jh.): Papier

Siegel der Ausstellerin, des Wilhelm v. Limburg zu Styrum und des Richters ab Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1484

Datum: ... 1483 up tes hillgen cruces avent exaltationis

Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, Anna v. Limburg, Äbtissin zu Vilich (Vylich), sowie Boenset und Sophia v. Limburg, Stiftsdamen zu Gerresheim, verschreiben der Äbtissin zu Düssern Margarethe Seyartz für ihr Kloster eine Rente von 9 Gulden je zu 20 Stübern oder 20 Weißpfennigen, die im Gericht Mülheim gang und gäbe sind, aus ihren Höfen Heyhof und Biege im Kirchspiel und Gericht Mülheim.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) Abschriften (17. Jh.): Papier

Die Siegel der Aussteller sowie des Gf. Heinrich v. Limburg, Herrn zu Broich, ab Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1485

Datum: ... 1483 op sunte Lambertz dach episcopi

1020 / 101
A, B

1483 September 17

Godert v. Ulenbroich (Ulenbroick) und Johann zum Damme, Richter zu Hardenberg, verpflichten sich für Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, und dessen Töchter Anna, Boenset und Sophia, die der Äbtissin zu Düssern Margarete Seyartz für das Kloster eine Rente von 9 Gulden verschrieben haben, deren Kapital die Äbtissin Anna v. Vilich (Vylich) in Anspruch genommen hat. Auf deren Bitte besiegeln sie die Urkunde.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Die beiden Aussteller

2. Siegel anh. (stark besch.)

Rückvermerk

Regest: *Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1486*

Datum: ... 1483 op sunte Lambertz dach episcopi

1020 / 102

1484 März 28

Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, und sein So. Aleff bekunden, dass sie ihren Hof ten Eycken Servys ten Eycken und seiner Frau zu Leibgewinn überlassen haben gegen Zahlung der dritten Garbe sowie weiterer Abgaben von den Wiesen und Weiden, vor allem der Weide op den Steynen. Weitere Bestimmungen betreffen die Weiden, die Hermann op dem Braem und Johann Schulte im Wüsthof (in dem Woerthuis) haben, deren Rechte nicht beeinträchtigt werden sollen.

Ausfertigung: Perg.

Von den Siegeln der Aussteller nur das 2. anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: *Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1491*

Datum: ... 1484 op den hilligen sonnendach Letare Jherusalem

1020 / 103
A, B, C

1484 Dezember 27

Heinrich v. Knipping (Knippinch), Amtmann zu Hamm, sichert seinem Schwager Dietrich Steck, der sich mit ihm gegenüber Heinrich v. Limburg, Herr zu Broich, verbürgt hat, Schadlosigkeit zu.

A) Ausfertigung: Perg.

B) + C) 2 Abschriften (17. Jh.): Papier. C): mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1484 up sunte Johans dach ewangelisten

1020 / 104
A, B

1485 Oktober 1

Loesken Birken (Byrkens), der in den Streitigkeiten zwischen Wilhelm v. Styrum und Aleff v. Limburg, So. zu Styrum, ihr Feind geworden ist, bekundet, daß er und seine Helfer sich mit ihnen ausgesöhnt haben.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Beide Siegel anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1504

Datum: ... 1485 op sente Remeisdaige

1020 / 105
A, B

1487 Februar 16

Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, bekundet den Abschluss eines Vertrages mit seinem So. Aleff unter Beistand der beiderseitigen Freunde Johann v. Hugenpoet, Wilhelm Podick (Poedyck) sowie der Gebrüder Johann und Ernst v. Hanxleden. Danach soll er seinen So. mit 3 Pferden und 3 Knechten und dessen Frau mit einer Kammerjungfer, Magd und Kämmerling halten mit Kost und Futter und ihm überliefern die Rentbriefe über 20 Schilde zu Dinslaken, 18 Gulden zu Meiderich, 11 Gulden zu Orsoy und 30 Gulden aus der Fischerei. Falls der So. nicht länger zu Styrum bleiben will, so soll er doch zu seinem Nutzen behalten den Altenhof, die Bede zu Essen, die halbe Fischerei in der Ruhr gegenüber Styrum und verschiedene andere Einkünfte.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnungen

Siegel des Ausstellers und der 4 Schiedsleute anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1487 des vrydaigs na sunte Valentyns dage des heiligen byschopps ind mertelers

1020 / 106
A, B

1487 Februar 16

Aleff v. Limburg, So. zu Styrum, bekundet den Abschluss des Vertrags wie 1020 / 105.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Beglaubigte Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers und der 4 Schiedsleute anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum wie vor (1020 / 105)

1020 / 107
A, B

1487 Mai 10

Vor dem Richter Daem Rumswinkel (Romeswinckel) und Hermann Grintberg (Grymberch), Johann Hellweg (Helwech), Heinrich Smyt (Smydt), Heinrich ten Bottenbruch (Buttenbroke), Rutger Nöllenburg (Nollenberch), Heinrich optem Auberg (Oberge) und Johann imme Graven, Schöffen zu Mülheim, bekundet Hermann v. d. Heiden (Hieden), daß er Adolf v. Limburg, So. zu Styrum, ein Wiederverkaufsrecht gegeben hat über die 6 Gulden Erbrente aus dem Gut zum Biege (Beyghe), und zwar mit 100 Gulden.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel des Richters anh.*

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1521

Datum: ... 1487 op donrdach neist na dem sondage Jubilate deo

1020 / 108
A, B

1487 Juni 9

Zwischen Adolf v. Limburg (Adoulph van Lymborch), Junker zu Styrum (Stirhem), und Elisabeth, To. v. Reichenstein (Rychensteyn), wird unter Vermittlung ihrer Mutter Katharina v. Sayn (Seyne), Witwe v. Reichenstein (Rychentein), Jürgen v. Sayn (Seyne), Gf. zu Wittgenstein, Domprobst zu Köln, als Oheim der Braut, sowie der Kölner Domherren Johann, Wilhelm und Ludwig v. Reichenstein (Loidewich van Rychensteyn) als Brüder der Braut, ferner der Ri. Johann v. Altenbochum (Altenbokem), Adrian Sobbe v. Grimberg (Gryndtberghe) und Johann v. Hanxleden als Freunde des Bräutigams, eine Eheabsprache getroffen. Danach soll Adolf 300 Goldgulden als Brautschatz bis kommende Ostern erhalten, dazu alle Ansprüche auf Elisabeths väterliches und mütterliches Erbe. Die Braut erhält als Morgengabe sämtliche Güter zu Mülheim (Molhem), mit denen Adolfs Mutter beleibzüchtigt war. Solange sein Vater Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, einige dieser Güter in Besitz hält, soll Elisabeth den Hof tem Biege (Beyge) und das Gut Kamperhof (tom Campe) als Leibzucht verschrieben erhalten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Gleichzeitige Abschrift: Papier

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1522

Datum: ... 1487 uff samsdach neist na de hilligen Pinxtdaich

1020 / 109
A, B

1487 September 18

Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, verschreibt seiner Ehefrau Elisabeth v. Reichenstein als Leibzucht die Güter zu Mülheim, an denen seine Mutter beleibzüchtigt war und die eine Rente von 350 Gulden abwerfen. Da aber sein Vater Wilhelm v. Limburg etliche dieser Güter an sich genommen hat und lebenslänglich gebrauchen soll, so soll seine Ehefrau dafür den Hof tom Biege (Beyge) mit allem Zubehör erhalten. Mitsiegler: Johann v. Aldenboichem, Ri., Adrian Sobbe v. Grimberg und Richter Daem Rumswinkel zu Mülheim zugleich für die Schöffen Rutger Nöllenburg (Nellenberch), Heinrich upten Auberg (Oyberch), Johann Hellweg (Heylwech), Johann in dem Graven und Heinrich Smyt.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnungen
Siegel des Ausstellers und der 3 Mitsiegler anh.*

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1527

*Datum: ... 1487 des neiten dinxtachs na sent Lambertz daghe des hylligen
byschoffs*

1020 / 110
A, B

1487 September 19

Adolf v. Limburg, So. zu Styrum, und Elisabeth, To. Zu Reichenstein, bekunden, dass die im Ehevertrag als Mitgift ausgeworfenen 300 Goldgulden, für deren Zahlung sich die oben (Nr. 1020 / 108) genannten Verwandten der Braut verbürgt haben, nach Elisabeths Tod ihrem Mann lebenslänglich zustehen und erst nach Adolfs Tod der Herrschaft Reichenstein wieder zufallen sollen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Unterschrift und Siegelrest des Ausstellers (anh.); Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1528

Datum: ... 1487 des neysten gudestaigs na sunt Lambertz dage

1020 / 111
B, C

1487 September 29

Vor dem Richter Daem Rumswinkel (Romeswynckel) und den Schöffen zu Mülheim Hermann Grinberg (Grymberch), Johann Hellweg (Helewech), Heinrich Smyt und Heinrich Bottenbruch (Buttenbroeck) verkauft Adolf v. Limburg, So. zu Styrum, eine Rente von 3 Malter Roggen für 50 Gulden an Hermann von der Heyden, Bürger zu Essen, aus seinem Gut zum Biege.

B) + C) Abschrift (16. Jh. und 17. Jh.): Papier

Auf der Rückseite von 1020 / 111B : 1020 / 115B

Regest: Schubert Nr. 395

Datum: ... 1487 op sent Michaheils dage

1020 / 112
A, B

1489 Februar 23

Heinrich, Herr zu Reichenstein, erklärt den Verzicht, den seine Brüder, die Domkanoniker Johann und Ludwig, sowie Wilhelm, Kanoniker an St. Gereon, auf das von ihrem Vater Wilhelm v. Reichenstein (Rychensteyn) hinterlassene Erbe ihm durch Urkunde von 1488 Dezember 4 ausgesprochen haben, für kraftlos.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers ab

Rückvermerk

Datum: ... 1489 uff sent Mathys avent des hilgen apostels

1020 / 113
A, B

1489 Mai 25

Vor dem Richter Johann v. Zevenaer (Sevendair) und dem Gericht Essen verkaufen Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, und Adolf v. Limburg, So. zu Styrum, eine Rente von 6 Goldgulden aus der Vogtbede des Hofes Ehrenzell für 100 Gulden an Johann von der Heiden (Hieden), Johanns So..

A) Ausfertigung: Perg. (besch.)

B) Abschrift (18. Jh.): Papier (fehlt)

Siegel des Richters und Wilhelms v. Limburg ab; Siegelrest Adolfs v. Styrum anh.

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1551

Datum: ... 1489 op maendach na dem sondage Vocem jocunditatis

1020 / 114
A, B

1489 Mai 25

Adolf v. Limburg, So. zu Styrum (Stirhum), bekundet, seinen Vater, der für ihn aus seiner Vogtbede des Hofes Ehrenzell eine Rente von 6 Goldgulden verkauft und ihm den Erlös übergeben hatte, schadlos zu halten und setzt hierbei zu Unterpfand die Hälfte des Hofes Kaldenhoven (Kaldenhoeven).

A) Ausfertigung: Perg. (besch.)

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers ab; diejenigen Johanns v. Limburg (besch.) und Dietrich Steckes anh.

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1552

Datum: ... 1489 up sent Urbanus dachg

1020 / 115
B, C

1489 Oktober 29

Vor dem Richter Adam Rumswinkel und den Schöffen zu Mülheim tragen Hermann v. d. Heyden und seine Frau Liefken die Rente von 3 Malter Roggen aus dem Hof zum Biege, die ihnen Adolf v. Limburg (1487 September 29) verschrieben hat, dem Minderbrüderkloster in Duisburg auf.

B) Gleichzeitige Abschrift (Auf der Rückseite von 1487 September 29: 1020/111

C) Abschrift (17. Jh.): Papier

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1554

Datum: ... 1489 quinta feria post Symonis et Judeapostolorum

1020 / 116

1490 Juni 5

Gf. Johann v. Limburg, Herr zu Broich, bekundet, Ri. Rotger v. d. Horst, der sich für 120 Gulden und 12 Malter Schuldkorn Erbrente gegenüber Rotger op tem Berge verpflichtet hat, schadlos zu halten.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1490 des satertaichs na Pinxten

1020 / 117
A, B

1492 März 12

Heinrich Rodenberg, Bürger zu Essen, bekennt, dass Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, in Erfüllung einer Dietrich Stecke gegebenen Urkunde in eigener Person mit einem Knechte und zwei reisigen Pferden bei ihm Einlager gehalten und für 15 Gulden, 10 Weißpfennig verzehrt hat und quittiert darüber.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers und des Essener Richters Hinrich Pege anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1574

Datum: ... 1492 des mayndages op sunte Gregorius dach des hillgen pawes

Katharina Podick (Poick) und deren Neffe Heinrich v. Galen (Gaelen) bekunden, daß sie das Gut Kassel (dey Cassel) im Kirchspiel und Gericht Spellen, für das sie mit Erlaubnis des Lehnsherrn Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, Johann Pege (Peick) und seine Frau Styne zu Währbürgen gesetzt haben, in 10 Jahren wieder lösen wollen, andernfalls dient ihr Gut Hansberg (dey Hannesbergh) im Kirchspiel und Gericht Mülheim als Unterpfund.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin ab, des Heinrich v. Galen besch. anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1581

Datum: ... 1492 op sunte Gallen dach des hillgen confessoris dach

Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, sichert seiner Ehefrau Elisabeth v. Reichenstein für den Fall, daß das Wittum nicht frei wäre, das Schloß Styrum zu mit Bauhof, Renten sowie Gütern zu Overfeld (Overveltz) und zu Biege. Falls sein Vater stirbt, soll diese Leibzucht kraftlos sein. Falls ihr nach dem Tode des Vaters etwa Schwierigkeiten gemacht würden wegen des Hauses zu Mülheim, so soll sie auf dem Haus Styrum bleiben, bis ihr das Haus zu Mülheim übereignet wird. Dann aber soll sie Styrum und die 3 Höfe räumen. Sollte aber später zwischen ihnen Streit entstehen, so sollen sie diesen den nächsten Verwandten und Freunden zur Entscheidung geben.

A) + AA) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Der Aussteller; Gf. Wilhelm v. Salm, Herr zu Reiffersched, Dyck und Alfter; Godert v. Honseler; Georg v. Sayn, Gf. zu Wittgenstein, Dompropst und Propst zu Gereon; Ludwig v. Reichenstein, Domscholaster

6 Siegel anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1584

Datum: ... 1493 op sent agneten daghe der hilligen junfferen

R(ixa) v. Ulenbroich, Äbtissin, und der Konvent zu Düssern quittieren Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, über 9 Gulden Rente aus dem Heckhof und dem Hof zum Biege im Kirchspiel und Gericht Mülheim.

Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler: Der Konvent

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1595

Datum: ... 1493 auf St. Catharinen tag der heiligen jungfer

1020 / 121
A, B

1496 Juni 6

Gf. Johann v. Limburg, Herr zu Broich, bekundet, dass heute im Dorf Elsey im Lehnsgericht über die Streitigkeiten zwischen Johann Hasenkamp und Adam v. Brüggeneu (Bruggeneu) wegen 10 Malter Hartkorn Rente aus dem Dychargut zu Grommen, das in Adams Hof zu Umminck gehört, folgendes Urteil gewiesen ist: Adam v. Brüggeneu, der wegen Krankheit seinen Schwager Heinrich v. Merlick ans Lehnsgericht geschickt hat, während Johann Hasenkamp ausgeblieben ist, soll bei seinen Urkunden gehandhabt werden und sich mit Recht an allem Schaden bei Hasenkamp erholen.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnungen

*Siegel des Ausstellers und des Lehnrichters Dietrich Hachenberg anh. (besch.)
Rückvermerke*

Datum: ... 1496 op maendach naist nae sunte Bonifacius daghe

1020 / 122

Mülheim, 1497 Februar 10

Vor Notar und Zeugen klagt Wilhelm v. Limburg, Herr zu Styrum, er habe seiner To. befohlen, etliche Kleinodien und Urkunden nach Essen zu bringen, um sie dort in der Kiste ihres Vaters zu verschließen. Diese hat sie aber zu Reyner v. Strünkede (Strunct) gebracht. Er denke nicht daran, das gutzuheissen und beschwört das Geschehen in der Wohnung des Junkers neben dem Kirchhof der Kirchspielskirche zu Mülheim in der Mauren (in der Mueren). Zeugen: Dietrich Sander, Vikar zu Mülheim; Goetz v. Ulenbroich, Drost zu Broich; und Johann zum Marienhaus (tho Maryenhuys), Büchsenmeister.

Ausfertigung: Perg. (Notariatsinstrument des Wolter van Boesekom)

Siegel des Wilhelm v. Limburg anh. (besch.); Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1635

Datum: ... 1497 op sundach ... des monende februarii ...

1020 / 123
A, B

1497 November 12

Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, und seine Ehefrau Elisabeth v. Reichenstein (Rychenstein), verkaufen dem Abt zu Hamborn Johann Stael v. Holstein eine Erbrente von 6 schweren Gulden aus ihrem Hof ten Eycken im Kirchspiel und Gericht Mülheim, den Serys ten Eycken als Pächter bewohnt, und verpflichten sich im Fall unpünktlicher Zahlung zum Einlager in Duisburg oder Dinslaken. Die Rente ist ablöslich mit 104 Gulden.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

1. Siegel ab; 2. Siegel anh. (Stark besch.), Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1639

Datum: ... 1497 op sunte Cunibertus daige episcopi

1020 / 124
A, B

1498 Juli 30

Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, und Elisabeth v. Reichenstein, seine Ehefrau, geben ihr Gut zu Heissen, wo Meylles wohnte, zu Leibgewinnsrecht an Heinrich van Bottenbruch (Buttenbrock) und seine Ehefrau Tilgen gegen Abgabe der dritten Garbe, von 2 Schuldschweinen, einem fetten Hammel, 10 Pfund Flachs, 18 Hühnern, 2 fetten Gänsen zu Lamberti, und einem "hout suckers" oder stattdessen 20 Albus und überdies der Verpflichtung von 2 Mähtagen im Jahr. Zeugen: Heinrich Geyrich, Gossen im Graven (Graffen), Seres Beckmann, Wilhelm Klostermans, Leffken Darbaven und Wymmer op der Lynden.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1643

Datum: ... 1498 des nesten manendages na sunt Jacobs daeghe des hylgen apostels

1020 / 125

1500 Juni 14

Geryt v. Trecht und Frau Yrme quittieren Gf. Johann v. Limburg, Herr zu Broich, über den Empfang von 100 der 300 Gulden, die er ihnen schuldet. Die restlichen 200 Gulden sind verschrieben auf eine Erbrente von 10 Gulden aus dem großen Hof zu Bürgel, ablösbar mit 200 Gulden.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers, des Johann v. Düssel (Dyssel), Vogt des Amts Monheim (besch.), und der Schöffen zu Monheim Teylman Becker, Lewen, Herman im Wynhuys anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1500 up sondach neyst na dem hylgen Pynxt dage

1020 / 126
A, B (B fehlt)

1501 Februar 19

Vor Richter Hermann Hoppenbrouwer, Richter zu Bochum, macht auf Verlangen des Reyner v. Strünkede (Strunckt) der Bochumer Bürger Albert Scholemester als ehemaliger Diener sowohl Wilhelms wie auch Alefs v. Limburg zu Styrum unter Eid ausführliche Angaben über die Styrumer Güter und deren Abgaben, über Wildbann, Markenrechte, Fischerei und besonders die Rechte auf der Speldorfer Mark. Danach ist der Zeuge im Jahre 1453 in die Dienste Wilhelms getreten und bis 1472 Diener zu Styrum gewesen. Als Gerichtsleute waren anwesend: Johann Lyst und Johann Pyper, geschworene Frone; Johann v. Galen, Pastor zu Gemen; Rutger Hiltorp (Hyldorpe), Pastor zu Strünkede (Strunckt); Bastard v. d. Noithausen (Noothuß); Johann Honschede; Johann to Rodelage.

A) Ausfertigung: Papier. Auf der Rückseite ergänzende Angaben des Zeugen durch weitere Aussagen über die Abgaben einiger Güter

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegel des Richters ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1670

Datum: ... 1501 up den ersten frydach in der vasten

1020 / 127
A, B, C

1502 Juli 5

Vor Godert van der Haer, Richter, Johann in dem Graven, Johann Wynsheit, Heinrich Smyt (Smet), Hermann ter Schuren, Johann Diepenbeck (tho Deypenbecke), Bruyn toe Raadt (Raede) und Heinrich up der Verstat, Schöffen des Gerichts Mülheim, und dem Fron Albert ter Zoeden verkaufen Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, und seine Ehefrau Elisabeth v. Reichenstein (Richenstein) an Mentzen up der Borch und Frau Patze 5 Morgen Land zu Heißen, gehörig in den Hof up dem Keller.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

C) Abschrift: Perg.

Siegler: Der Aussteller (ab) und Adolf v. Limburg (Siegelrest an.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1688

Datum: ... 1502 up dinxdach an unser liever frauwen dage visitationis

1020 / 128

1504 April 12

Zander v. Galen als Vertreter des Heinrich Vyscher bekundet, den Hof Bredenscheid (Bredenschede) im Amt und Kirchspiel Bochum von Adolf v. Limburg, Herr zu Styrum, zu Lehen empfangen zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Eberhard v. Wittenhorst (Wytenhorst) ab

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1708

Datum: ... 1504 op fridach nae dem heylygen Paesche daghe

1020 / 129

1506 Oktober 10

Vor Godert van der Haer, Richter zu Mülheim, und den Schöffen Johann in dem Graven, Goetzen to Sellerbeck (Solderbeck), Johann Wynnescheit, Johann to Diepenbeck (Deypenbecke), Johann opten Scheid (Schede) und dem Fron Ludeyn Kuyt verkauft Katharina Podick (Poyck) ihr Gut die Wesselmühle im Kirchspiel und Gericht Mülheim an Elisabeth v. Reichenstein (Rixstein), Witwe zu Styrum.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters und der Verkäuferin ab

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1732

Datum: ... 1506 op sunte Gereonis dach ind Victoris der hilligen merteler

1020 / 130

1507 April 23

Elisabeth v. Reichenstein (Ryxstein), Witwe zu Styrum, behandelt Wilhelm Becker und seine Frau Hille auf Lebenszeit mit dem Hof zum Biege (tom Beye) bei Styrum gegen Abgabe der dritten Garbe, 2 Schuldferkeln, 1 Hammel etc. und 8 Gulden. Zeugen: Johann under den Wyden und Goetz in dem Heckhof (Heghoef).

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin anh. (besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1739

Datum: ... 1507 op sunte Joriens dach des hilligen Ri.s

Vor den Ratsmannen der Stadt Essen Heinrich Pege, Peter van Büderich (Buderick), Konrad Grote, Heinrich op der Borch, Hermann Steven, Heinrich Smelinck, Johann Potgeyter, Albert Meurix, Adolph Borchartz, Johann Haverscheit, Johann Lyndeman und Heinrich Heckynck geloben Elisabeth v. Reichenstein (Ryckenstein), Witwe Adolfs v. Limburg zu Styrum, Geret Nyewart und Frau Neysa binnen 3 Jahren Heinrich Berntz und Frau Maria schadlos zu halten von der Verschreibung über 100 Hornsche Gulden - Münze des Bischofs von Lüttich Johann v. Horde, 6 1/2 Lot und 1/4 schwer -, die aufgewandt sind für Wilhelm v. Limburg zum Empfang der Jülichschen Lehen.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Elisabeth v. Reichenstein und die Stadt Essen

1. Siegel anh. (besch.), 2. Siegel ab; Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1741

Datum: ... 1508 feria quarta post Mychaelis

Elisabeth v. Reichenstein (Ryxstein), Witwe zu Styrum, bekundet, dass sie dem Essener Bürger Johann Smelinck, gen. Johann Bruyn, ihrem Rentmeister im Stift Essen, 50 Goldgulden schuldet, die sie für ihre Kinder zum Hausbau verwandt hat. Dafür soll Johann eine Rente von 3 Gulden erhalten, für die sie ihre und ihrer Kinder Bede als Unterpfand setzt.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Ausstellerin; Johann von Steinhaus (Steynhuis) und Heinrich Pege, die Bürgermeister zu Essen

1. und 2. Siegel ab; vom 3. Siegel Rest anh.; Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1756

Datum: ... 1511 op sunte Gereonis ind Victoris dach der hilligen merteler

Dietrich Greveler, Kaplan der Elisabeth v. Reichenstein, Witwe zu Styrum, verpachtet an Heyvert Smyt (Smeth) und seine Frau ein Gut zu Eppinghoven (Ebbynckhoeven), gen. die Smytten, auf Lebenszeit für 3 Goldgulden je zu 26 Weißpfennigen und 6 Hühner. Zeugen: Gossen Kock, Pastor zu Mülheim; der Diener Georg; Dietrich Wacker; Teyle Kuytz.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Elisabeth v. Reichenstein

Ohne Siegelspuren; Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1757

Datum: ... 1512 op dach Philippi et Jacobi apostolorum

1020 / 134

1514 Oktober 23

Anna v. Limburg, Scholasterin, und ihre Schwester Elisabeth, Kapitularin des Stifts Essen, bekunden, Johann Smelinck 30 Goldgulden zu schulden, die sie binnen Jahresfrist zurückzahlen wollen. Bis dahin soll er 3 Malter Korn, halb Roggen, halb Gerste erhalten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Anna v. Limburg anh. (besch.); Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1760

Datum: ... 1514 op sunt Severins dach byschops

1020 / 135

1520 Oktober 2

Elisabeth v. Reichenstein (Rychenstein), Witwe zu Styrum, verpachtet den Eheleuten Peter in dem Heyhof und Druyden Raffelberg (Raffenberchs) auf Lebenszeit den Heyhof bei Styrum, nächst dem Hofe zum Biege gelegen, den sie bereits verwalten, gegen Abgabe von 7 Gulden jährlich und verschiedener Naturalien. Zeugen: Gosen Kock, Pastor zu Mülheim, Bottrop und Osterfeld; Johann Tacke; Wilhelm in dem Bieg; Wilhelm in dem Graven.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin anh. (besch.); Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1771

Datum: ... 1520 op dynxdach neest nae sent Remigius dage

1020 / 136

1520 November 11

Johann Pege bekennt, von Gf. Wilhelm v. Limburg zu Styrum das Gut op den Randenberg im Kirchspiel Mülheim zu Lehen erhalten zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Johann v. Zevenaar (Sevedair), Richter zu Essen, anh.; Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1772

Datum: ... 1520 op sunt Mertyns dach in den Wynter

1020 / 137

1520 Nov. 11

Richter Johann v. Zevenaar (Sevendair), Schulte des Hofes Ehrenzell, bekundet, dass Mathias ther Scheuren bestimmte Grundstücke im Kirchspiel Mülheim an Adam in der Beck verkauft hat.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (Stark besch.); Rückvermerk

Datum: ... 1520 ... Martini

Gfn. Elisabeth v. Reichenstein, Witwe zu Styrum, und ihre Söhne, die Gff. Wilhelm und Jorgen v. Limburg zu Styrum, verkaufen für 100 Goldgulden Essener Währung an den Essener Bürger Bruyn in der Summen und seine Frau Katharina eine Rente von 5 Gulden aus der Bede des Hofes Ehrenzell.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Ausstellerin; Wilhelm v. Limburg; Johann v. Zevenaer (Sevenair), Hofschultheiß zu Ehrenzell

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1774

Datum: ... 1521 up dach Vincentis

Bruyn in der Somme und Frau Katharine gestehen den Vorgenannten (1020/138) zu, die Rente aus der Bede des Hofes Ehrenzell bzw. aus dem Surhus- (Suyrhuys) Hof und aus dem Bongards- (Bungartz) Hof, gen. Wortmanns- (Woertmann) Hof, mit 100 guten Gulden je zu 24 harten Raderalbus wieder zu lösen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers (besch.) und des Johann v. Zevenaer, Hofschulte zu Ehrenzell, anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1521 op dach Vicentii martiris

Elisabeth v. Reichenstein, Witwe zu Styrum, und ihr So. Gf. Wilhelm v. Limburg verschreiben Otto Dystmann und seiner Frau Elsken eine Erbrente von 3 Malter Schuldroggen, 1 Malter Hafer, 1/2 Malter Gerste Mülheimer Maßes, je 9 Weißpfennigen zur Mai- und Herbstbede, sowie 2 Schuldschweinen aus dem Hof Vonscheid (Vonscheyt) im Gericht und Kirchspiel Mülheim, auf dem Dystmann to Vonscheid bis zu seinem Tode wohnte und jetzt die Eheleute Dystmann wohnen, unter Vorbehalt der Ablösung mit 90 Goldgulden. Zeugen: Die Hofesgeschworenen des Altenhofs Gerit Hoven, Dietrich Kremer, Gerhard Nolden und Hermann van Scholer.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Aussteller; Richter Godert van der Haer

Alle Siegel anh.; das 1. stark, das 3. leicht besch.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1778

Datum: ... 1521 op synt Valentyns dach

Vor dem Richter Godert von der Haer und den Schöffen zu Mülheim Johann to Diepenbeck (Dypenbeeck), Johann to Menden, Rutger achter dem Hagen, Johann op dem Dick, Johann op dem Scheid, Johann Tacke, Bernd vor dem Hove und dem geschworenen Fron Heyvert Tack verkaufen Kerstken to Heymenhuys und seine Frau Gryete an Sweder Schuyrkens die Hälfte des Schuyrkens-Guts im Kirchspiel und Gericht Mülheim und der Honnschaft Saarn.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1521 op dynxdach neest vor synt Gereonis unde Victoers dag

Johann Pege zu Wesel bekennt, das Gut Losen zu Walsum von Gf. Wilhelm v. Limburg zu Lehen erhalten zu haben. Zeugen: Gosen Kock, Pastor zu Bottrop und Osterfeld; Georg Wittgenstein (Jorgen Wytkensteyn).

Ausfertigung: Perg. (Dabei ein Zettel (16. Jh.) über Verkauf einer Rente von 2 1/2 Gulden aus dem Gut Losen durch den † Johann Pege ohne lehnsherrlichen Konsens.)

Siegel des Albert Kolman anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1780

Datum: ... 1521 op aller hylgen dach

Vor dem Richter Hermann Alertz zu Essen verkaufen Gf. Georg v. Limburg, Herr zu Styrum, und dessen Mutter Elisabeth eine Rente von 7 Malter Schuld Korn, halb Roggen, halb Gerste, aus ihren 2 Gütern zu Altendorf (Oldendorpe) im Stift Essen, die Thonys Rusell und Johann Druye bewohnen, ferner aus ihrer Bede des Hofes Ehrenzell und aus allen ihren Gütern an die Provisoren der Johannis-Bruderschaft in Essen Johann Segebode und Konrad Kleynmesters unter den gewöhnlichen Versicherungen. Zeugen: Thevus van Gulpen und Johann op der Borch, Frone, sowie Heinrich Krosen d. J., Heinrich Greveler und Dietrich Schulte, Gerichtsleute.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters und des Gf. Georg v. Limburg anh. (Rest)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1787

Datum: ... 1524 op fridach nach Bartholomei apostoli

Vor dem Richter Hermann Alertz zu Essen bekunden Johann Segebode und Konrad Kleyesters, Provisoren der St. Johannis-Bruderschaft in Essen, dass Gf. Georg v. Limburg, Herr zu Styrum, zu Petri ad cathedram mit 100 Goldgulden die Rente von 7 Malter Schuld Korn ablösen kann, die er ihnen für den Rektor des St. Annen-Altars in der Johanniskirche verschrieben hatte. Zeugen: Wie 1020/143.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Richters anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1788

Datum: wie 1020/143

Christofferus Schele bekennt, von Gf. Georg v. Limburg zu Styrum mit 3 Weiden und 12 Morgen Land, gelegen vor dem Eppinghofer Bruch (Ebbynckhaver) im Kirchspiel Mülheim belehnt worden zu sein. Zeugen: Hermann op der Waer und Georg Wittgenstein (Wytkensteyn), Diener des Gf.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1794

Datum: ... 1525 op manendach neest na sent Vitalis dach

Wolter van dem Loe bekennt, mit dem Gut Brenschede (Breydenschyt) im Kirchspiel und Amt Bochum durch Gf. Georg v. Limburg, Herr zu Styrum, auf Bitte Gosens in der Steynkulen zu Mannlehnsrecht belehnt worden zu sein. Zeugen: Johann Pege und Georg Wittgenstein (Wytkensteyn), Diener des Gf.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1795

Datum: ... 1525 op sent Servaes avent

1020 / 147
A, B

1529 April 30

Vor dem Richter zu Essen Aleff Borchartz bekunden Johann Bruyn, gen. Smelinck, Bürger zu Essen, und seine Ehefrau Katharina, dass sie Georg v. Limburg zu Styrum und Elisabeth v. Reichenstein, Witwe Adolfs v. Limburg, das Wiederkaufsrecht geben über eine Rente von 7 1/2 Goldgulden aus der Bede des Hofes Ehrenzell, aus dem Gute Johans te Overrade und Johann Potgeiters für die Summe von 150 Goldgulden. Zeugen: Hermann Alertz und Heinrich Costen, Gerichtsfrone.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel des Richters anh.*

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1807

Datum: ... 1529 op dagh sent Quirins des hilligen mertelers

1020 / 148

1530 November 5

Johann v. d. Kapellen (Capellen) bekennt, das Gut zu Kassel im Kirchspiel Spellen und das Gut Seveneyck im Kirchspiel Hiesfeld (Hilsfelt) von Gf. Georg v. Limburg zu Styrum als Lehen erhalten zu haben. Zeugen: Kerstken up dem Hove (Haeff) und Georg Wittgenstein (Witkensteyn).

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (Stark besch.)

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1808

Datum: ... 1530 saterdach neest na aller lieven hilgen dage

1020 / 149

1534 Mai 5

Johann Scheiffart v. Merode und seine Ehefrau Irmgard v. Wisch regeln in einem Zusatz des Ehevertrages besonders auch die Eigentumsrechte an der liegenden und fahrenden Habe. Amt und Schloß Liedberg vermachen sie sich gegenseitig.

Abschrift (17. Jh.): Papier

Datum: ... 1534 den vünfften dag des mayndts May

Vor dem Richter zu Essen Johann Pege geben Johann v. Zevenaer (Sevender), Ratmann zu Essen, und seine Ehefrau Agnes dem Gf. Georg v. Limburg zu Styrum das Wiederkaufsrecht an der Erbrente von 10 Gulden aus dem Gut auf dem Scheid (op den Schedt) und der Bede des Hofes Ehrenzell, ablösbar mit 200 Goldgulden (jedes 100 zu 22 1/2 Lot). Zeugen: Hermann Hoighenes und Johann op der Borch, Frone; Goissen Kock, Pastor zu Mülheim; und Rotger Bade, Standgenosse des Gerichts.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Richters anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1537 op donderdach na Cathrine virginis

Vertrag zwischen den Brüdern Jobst, Johann und Erich, Gff. v. Limburg und Bronkhorst, Herren zu Styrum, über die Überlassung von Haus Wildenborch (Wildborg) als Leibzucht der Gfn. Maria v. Holstein-Schaumburg, der zukünftigen Ehefrau des Gf. Jobst.

B) Abschrift des Notars Christopherus Schneiders: Papier

Aufgedr. Siegel ab

C) Abschrift (18. Jh.): Papier

Datum: G. ... Styrum ... 1541 am zwölften tag monaz May

Urkunde von 1541 Juni 20 siehe unter 1020 / 239

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum verkauft das Kellermanns-Gut im Kirchspiel Mülheim an Hermann van Raetgern (Rhatgens) und seine Ehefrau Mette.

Ausfertigung: Perg. (besch.)

Siegel der Ausstellerin und des Gf. Jobst v. Limburg anh.

Rückvermerk

Datum: G. ... Styrum ... 1543 am ersten tag monats Aprilis

Gf. Georg v. Limburg zu Styrum belehnt Theus Spehe, gen. Langefelt, mit dem Gut Losen (Lossen) im Gericht Walsum. Zeugen: Johann v. d. Kapellen (Cappellen) zu Vort (Voirdt) und Johann v. d. Hove zum Oberhausen (van der Hoiff zo dem Averhuys).

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1885

Datum: G. zo Styrumb uff donerstag nach sanct Katherinen dag den 26 ten des mantz novembris anno 45

Elger v. Gessler bekennt, das Gut Losen (toe Loesen) im Gericht Walsum von Gf. Georg v. Limburg zu Styrum zu Lehen erhalten zu haben. Zeugen: Dietrich Surhus (Suyrhuys) und Erich Kremer, Diener des Gf.

A + AA) Ausfertigungen: Perg.

Siegel des Richters und Rentmeisters des Amtes Orsoy Hubert Zoren anh., der Schöffen zu Orsoy ab

Datum: ... 1548 opp synt Ambrosius dach

Vor dem Richter Konrad van der Haer und den Schöffen zu Mülheim Heyvert Mollenbrecher, Heyvert Tacke, Hermann in der Dornen, Rutger dar Neden, Gerhard in der Mühlen (Moellen), Gerhard up der Leyten (Leten), Dietrich Waltbers und dem Fron Dietrich up dem Dick verzichtet Gfn. Katharina v. Limburg, To. zu Styrum, mit ihrem Mombar Johann v. d. Hove zum Oberhaus (van der Hueffe zu Overhausen) gegen Geldzahlung auf alles Erbe zugunsten ihres Bruders Gf. Georg v. Limburg.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Gerichts und des Mombars (besch.)anh.; Unterschrift der Gfn. Katharina

Rückvermerke

Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1889

Datum: ... 1548 den 28. dach des maendes Apprillis

Gf. Hermann Georg v. Limburg-Styrum und seine Ehefrau Maria, geb. Gfn. v. Hoya und Bruchhausen, verzichten auf die Herrschaften Hoya und Bruchhausen zugunsten des Gf. Albrecht v. Hoya gegen Zahlung einer bestimmten Summe.
Abschrift (18. Jh.): Papier
Regest: Hulshoff/Aders II, 2 Nr. 1896
Datum: ... 1550 am tage

Urkunde von 1552 November 14 siehe unter 1020 / 240

Urkunde von 1554 April 17 siehe unter 1020 / 241

Vertrag zwischen Irmgard v. Limburg, Gfn. v. Bronkhorst, der Witwe des Gf. Georg v. Limburg zu Styrum, und Gfn. Elisabeth v. Limburg, To. zu Styrum, Witwe zu Hoennepel (Honnepel), wegen des Erbteils, aufgerichtet durch den Kölner Domdechanten Georg v. Sayn, Gf. zu Wittgenstein. Der Gfn. Elisabeth sollen 2.500 Taler ausgezahlt werden. Dafür soll sie zugunsten der Schwestern des Gf. Georg, Anna, Äbtissin zu Herford, Agnes, Äbtissin in Flechtenhorst, und Katharina, Kanonisse an St. Ursula in Köln, auf alles Erbe verzichten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Gfn. Elisabeth, Gfn. Irmgard; Domdechant Georg v. Sayn-Wittgenstein und Gf. Hermann v. Neuenahr und Moers als Schiedsleute; Degenhard Hase (Haess) zu Velbrück, Amtmann zu Linn, und Johann v. Quadt, Amtmann zu Erprath, als Zeugen und Unterhändler. Alle Siegel ab

Rückvermerke

Datum: ... Neuß ... 1554 den 14. tagh des monats Augusti

Gf. Elisabeth v. Limburg, To. zu Styrum, Witwe zu Hoennepel (Honnepel), sowie deren Kinder Joist, Dietrich, Adolf, Elisabeth und Katharina verzichten gemäß dem mit Irmgard, Witwe v. Limburg, abgeschlossenen Vergleich auf alle Ansprüche an die Styrum'schen Güter.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel der Gfn. Elisabeth v. Limburg ab

Rückvermerk

Datum: ... 1556 den 14. Tagh des monats Februarii

1020 / 159

1556 August 12

Vor den Schöffen der Stadt Kleve Hermann Berntzhuysen, gen. Morre, und Wilhelm Louwerman bekundet Jakob Rongen, gen. Beltgens, dass Goert Katt die 5 Taler Rente aus seinem Haus in der Kirchstraße mit 100 Taler ablösen kann.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Schöffen ab

Rückvermerk

Datum: ... 1556 op ten zwelfften dagh des maent Augusti

1020 / 160

1557 Juli 13

Michel Schrade, Hofesrichter des Altenhofs in Mülheim, Heinrich Hoselmann, Johann in de(m) Altenhof, Hermann to Kaldenhoven, Hermann Kerstkens, Gosen op der Heiden, Borchert Voster Haeff, Geschworene, bekunden, dass vor ihnen erschienen sind Johann Ratyngs und seine Ehefrau Grydt und bekannt haben, dass sie an Gosen Stails und Heyvert Krabbe, die Brudermeister der Bruderschaft "Unserer Lieben Frau" einen Taler, jährlich zahlbar auf Martinstag, als Erbrente von dem Gerlachs-Gut in Mülheim, das sie von Gerit Gerlach und seiner Ehefrau Elsen gekauft haben, zum Nutzen der Bruderschaft übergeben haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegler auf Bitten des Gerichts: Irmgard, Witwe v. Limburg und Styrum, Gfn. zu Bronkhorst (ab)

Rückvermerk: 1) Hofesverschreibung über einen thaler erbrenthen aus Gerlachs haus zu Mülheim de dato 1553. (18.Jh.)

2) NS. Griet[gen] Küpers nu mehre ihr Kind geben noch von [11] r[eichs]t[haler] so geben Griete auß ihr Hauß genommen jährlich [...] teresse 3 stüber (18.Jh.)

3) dieser [Reichsthaler ist] gezahlet.

Datum: ... 1557 op senth Margareten dach der hilgenn junfferenn

1020 / 161

1558 o.M.

A, B

Gf. Hermann Georg v. Limburg zu Styrum und seine Ehefrau Maria verpachten an Johann Matenhoff und Frau Grete auf Lebenszeit den Matenhof mit Haus, Hof sowie Öl- und Walkmühle gegen Zahlung einer Pacht von 7 Gulden, 4 Hühnern sowie freiem Mahlrecht auf der Ölmühle unter Vorbehalt des Fischteichs.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Siegel des Ausstellers (leicht besch.) anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1558

Gf. Hermann Georg v. Limburg zu Styrum belehnt Everhard v. Schüren (Schuyren) mit dem Gut zu Haarzopf (Hartscoppe), auf dem Arnd Scheper wohnte und jetzt Bruyn Scheper, mit dem Gut, auf dem früher Noull Scheper wohnte und jetzt Evert Noulen, und mit dem Gut op dem Kamp zu Raadt (Raide) im Gericht Mülheim, auf dem Evert wohnte, sowie mit Land zu Berchem im Gericht Werden. Zeugen: Johann v. d. Hove (Hoeve) und Konrad Hettermann.
Gleichzeitige Abschrift: Papier
Datum: ... 1559 op fridach nest na dach Barnabe apostoli

Auf der Rückseite: Lehnrevers des Everhard v. Schüren
Gleichzeitige Abschrift: Papier
Datum: wie 1020 / 162

Gf. Hermann Georg v. Limburg zu Styrum und seine Ehefrau Maria verpachten zu Leibgewinnrecht den Wüsthof über der Ruhr, den die Eheleute Johann und Katharina bewohnen, an Philipp von dem Raffelberg (Raffenberg) und seine Ehefrau Kunnen, des genannten Johanns To., gegen eine Pacht von 10 Malter Roggen, 2 Malter Weizen, 6 Malter Gerste, 14 Malter Hafer, 1 Malter Buchweizen, alles in Mülheimer Mass, und von der Braem-Wiese und den Weiden 16 Taler, 4 Schweine, 4 Gänse, 14 Hühner, 2 Pfund Genber, 1/2 Pfund Muskat-Nägel, 8 Pfd. gehechelten Flachs, zu Ostern 150 Eier, 1/2 Goldgulden, 2 Maihämmer. Auch sollen sie 2 Tage Dienst tun.
A) Ausfertigung: Perg.
B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel des Ausstellers anh. (Leicht besch.)
Rückvermerke
Datum: ... 1561 den 15 Augusti

Gf. Hermann Georg v. Limburg zu Styrum und seine Ehefrau Maria, Gfn. zu Hoya und Bruchhausen (Broickhusen), verpachten zu Leibgewinnrecht an Teyl in dem Hoeve und seine Ehefrau Griet eine kleine Wiese und Saatland in der Speldorfer Aue (Oy) neben der zu Broich gehörenden Wiese, gen. die Swarte, gegen 4 Gulden.
Ausfertigung: Perg.
Siegel des Ausstellers ab; Rückvermerke
Datum: ... op maenendachnechst nae sunt Peters dage gen. Vincula Petri

Heiratsvertrag zwischen Werner, Gf. v. Salm, Herr zu Reifferscheid, Dyck und Alfter, Kurkölnischer Erbmarschall, So. des † Gf. Johann und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. v. Henneberg, und Fräulein Maria, To. des † Gfn. Hermann v. Limburg zu Styrum und dessen Witwe Irmgard.

Gleichzeitige Abschrift: Papier

Siegler: Die genannten Eheleute; die Gfnn. Elisabeth und Irmgard; Gf. Hermann Georg v. Limburg-Styrum; von Salmscher Seite: Hz. Wilhelm v. Jülich-Kleve; die Gebrüder Gff. Jürgen, Ernst und Poppo v. Henneberg; Gf. Hermann v. Neuenahr und Moers, kurkölnischer Erbhofmeister; Gf. Franz v. Waldeck; Gf. Salentin v. Isenburg, Achterdechant des Kölner Domstifts; Dietrich und Joachim, Gff. v. Manderscheid.

Von Limburgischer Seite: Johann, Bischof zu Münster und Osnabrück; Gf. Georg v. Sayn-Wittgenstein, Dompropst zu Köln; Erich und Friedrich, Gff. v. Hoya; Dietrich, Herr zu Millendonk (Milendunck) und Drachenfels; Rutger v. Hoffenbeck, Komtur zu Velheim.

Datum: ... 1567 den 25. dagh Octobris

Robert v. d. Hove (Hoffe) zum Oberhaus (Averhuys) bekennt, das Gut Bornenbrock (Bornenbroeck) im Kirchspiel Beeck von Gf. Georg v. Limburg-Bronkhorst zu Styrum im Beisein von Heinrich v. Reisswick (Risswich) und Jan Hettermann, gen. Munte, zu Lehen empfangen zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1571 ahm 27 Novembris

Dr. jur. Heinrich v. Reisswick (Rysswick) bekennt, das Gut op dem Randenberg im Kirchspiel Mülheim von Gf. Hermann Georg v. Limburg-Styrum zu Lehen empfangen zu haben. Zeugen: Robert v. d. Hove und Johann Schmeling.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1572 op donnerstag den vyfften des monats Novemris

1020 / 169

1573 Mai 1

Gf. Hermann Georg v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, verpachtet an Jürgen zu Sellerbeck (Zellerbeck) und Frau Grieth im Biege (Bege) den Hof zum Biege zu Leibgewinn gegen 11 1/2 Malter Roggen, 2 Malter Weizen, 7 Malter Gerste, 12 Malter Hafer, 6 Taler zu 2 Gulden 4 Albus sowie 1 Pfund Pfeffer.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Datum: ... 1573 ahm dage Philippi et Jacobi

1020 / 170

Mülheim, 1576 Mai 21

Arnd v. Vittinghof, gen. Schell, bekennt, 3 Wiesen und 12 Morgen Land im Kirchspiel Mülheim vor dem Eppinghofer Bruch von Georg v. Hambroich, Lehnsstatthalter der Gfn. Marie v. Limburg-Styrum, geb. Gfn. v. Hoya und Bruchhausen (Broickhausen), in Gegenwart der Lehnsleute Konrad v. d. Recke und Christoffel v. Loe zu Lehen empfangen zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.)

Rückvermerke

Datum: ... zu Mulhelm uff Ruren, den 21. Maii ... 1576

1020 / 171

Mülheim, 1576 Mai 21

Johann v. Hüls (Huilss), Herr zu Hüls (Huilss) bekennt, das Gut Kassel im Kirchspiel Spellen von Georg v. Hambroich, Lehnsstatthalter der Gfn. Maria v. Limburg-Styrum, in Gegenwart der Lehnsleute Konrad v. d. Recke und Christoffel v. Loe zu Lehen erhalten zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers anh.; Rückvermerk

Datum: ... Mulhem uf der Ruren ... den 21 tag des Maii ... 1576

1020 / 172

1576 Mai 21

Johann Breiman bekennt, das Gut Losen zu Walsum in Anwesenheit der Lehnsleute Christoffel v. Loe und Robert v. d. Hove (Rupert Hoven) erhalten zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.); Rückvermerk

Datum: ... Mülheim uff der Ruren, den 21 Maii ... 1576

1020 / 173
A, B

1578 September 15

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum, geb. Gfn. v. Hoya und Bruchhausen (Brouckhausen), verpachtet das Gut Huysstatt in der Honnschaft Holthausen auf Lebenszeit an die Eheleute Johann und Gertgen in der Haustatt (Houysstatt) für 4 Taler je zu 52 Albus, 1/2 Pfd. Pfeffer, 2 Hühner und 1 Mähtag.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel der Ausstellerin anh.*

Rückvermerk

Datum: ... 1578 dem 15. dagh Seeptember mensis

1020 / 174
A, B

1589 Juni 9

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum verpachtet in gleicher Weise den Hof Kaldenhof (Kaltenhaeven) im Kirchspiel Mülheim an Jorrien zu Kaldenhof (Kaldenhaeven), Wilhelms So., und eine unbenannte Hand gegen 13 Malter Roggen, 2 Malter Weizen, 9 Malter Gerste, 12 Malter Hafer, alles Mülheimer Mass, sowie 2 Schweine, 12 Hühner, 50 Eier, 6 Bund Flachs, 1 Maihammel, 1/2 Pfd. Kaniel.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung

Rückvermerk

Datum: ... 1589 ahm 9 Junii

1020 / 175

1581 August 3

Heinrich v. Reisswick bekennt, das Gut auf dem Randenberg im Kirchspiel Mülheim durch den Statthalter der Gfn. Maria, Georg v. Hambroich, zu Lehen erhalten zu haben. Zeugen: Lic. jur. Arnold Rentenbergh und Johann Hetterman, gen. Munte, Bürgermeister in Werden.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Johann Hettermann anh. (besch.); Rückvermerk

Datum: ... 1581 ahm letzten tag de monats Augusti

1020 / 176

Mülheim, im Hause zur Mauren, 1581 August 31

Hermann der Graeff bekennt, das Gut zu Efele, gen. Arlinx-Gut, zu Lehen erhalten zu haben. Zeugen: Georg v. Hambroich (Hambroick), Amtmann, und Bernhard Hoevens von Münster.

Ausfertigung: Perg.

Siegel (anh., besch.) und Unterschrift des Ausstellers; Rückvermerk

Datum: ... 31. des monats Augusti ... 1581

1020 / 177

1582 November 1

Gfn. Maria und ihr So. Gf. Jobst v. Limburg-Styrum verschreiben dem Bürgermeister zu Werden Johann zum Patt den Hof zu Kaldenhoven im Kirchspiel Mülheim für eine Pacht von 2 Malter Weizen, 13 Malter Roggen, 9 Malter Gerste, 13 Malter Hafer, alles Mülheimer Mass. Die Übertragung des Hofes ist vor den Hofesleuten des Altenhofes zu Mülheim geschehen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1582 am 1. dero monats Novembris

1020 / 178

1583 Februar 22

Gfn. Maria und ihr So., Gf. Jobst v. Limburg-Styrum, verschreiben in gleicher Weise Hermann up dem Raedtgen und Frau Mette den Hof uf dem Keller im Kirchspiel Mülheim gegen eine Pacht von 3 Malter Roggen und 3 Malter Gerste, zu erheben bei dem jetzigen Inhaber Gerhard auf dem Keller. Die Übergabe ist erfolgt durch den Bevollmächtigten Wilhelm Molhemius vor dem Hofesgericht des Altenhofes.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Gfn. Maria anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1583 auff tag Petri ad cathedram

1020 / 179

1583 Oktober 1

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum, zugleich als Vormünderin ihrer Kinder Johann, Erich, Hermann, Mette, Agnes und Maria, sowie Gf. Jobst, ihr ältester So., verschreiben gegen Zahlung von 100 Rtlr. den Eheleuten Dr. jur. Johann Reck und Frau Sibilla Soentgens eine Rente von 80 Malter Roggen aus den Einkünften und Gütern des Hauses Styrum.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Aussteller; Rutger v. Ovelacker, Deutsch-Ordens Komtur zu Welheim; Robert v. d. Hove zum Oberhaus (Overhauss); Jürgen v. Hambroich zu Wolfskuhle zugleich für den Hofesrichter und die Hofesleute.

Alle Siegel anh.; 3. Siegel stark besch.

Rückvermerke

Datum: ... 1583 am ersten tagh montas Octobris

1020 / 180

1585 Februar 16

Gfn. Maria und Gf. Jobst verschreiben dem Bürgermeister zu Werden Johann Hettermann, gen. Munte, und seiner Ehefrau Sibilla den Hof zu Sellerbeck im Kirchspiel Mülheim gegen eine Pacht von 1 Malter Weizen, 10 Malter Roggen, 7 Malter Gerste, 11 Malter Hafer außer den schmalen Pächten, deren Lieferung die Inhaber des Hofes vor 2 Hofesleuten und Geschworenen des Altenhofs zu Mülheim gelobt haben. Der Hofesrichter dieses Hofes Gotze zu Vonscheid (Vonschett) hat dies im Gerichtsbuch eintragen lassen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller anh. (2. Siegel leicht besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1585 den 16. dag des monats Februarii

1020 / 181

1585 Februar 16

Dieselben verschreiben dem Bürgermeister zu Werden Johann zum Pütt und seiner Ehefrau Katharina den Hof zu Raadt (uffm Rhadt) im Kirchspiel Mülheim gegen eine Pacht von 1/2 Malter Weizen, 6 Malter Roggen, 4 Malter Gerste, 7 Malter Hafer außer den schmalen Pächten und den Diensten.

Ausfertigung: Perg. (Kanzelliert)

Siegel der Aussteller anh. (besch.)

Rückvermerke

Datum: G. ... 1585 den 16. dag des monats Februarii

1020 / 182

1585 Mai 22

Dieselben verschreiben dem Bürgermeister zu Werden Johann Hettermann, gen. Munte, und seiner Ehefrau Sibilla das Gut Holthausen (Holthuisen) und ihren Anteil am Gut im Mühlenhof im Kirchspiel Mülheim gegen eine Pacht von 6 Malter und 1 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen, 5 Malter Gerste, 5 Malter 1 Scheffel Hafer bzw. 2 1/2 Malter Roggen, 2 Scheffel Gerste, 1 Malter Hafer mit Ausnahme der schmalen Pächte und der Dienste. Wegen des ersteren Guts ist ihr Verzicht geschehen vor dem Hofesgericht des Altenhofs durch ihren Bevollmächtigten Wilhelm Mulhemius.

Ausfertigung: Perg.

Siegel anh. (leicht besch.) und Unterschrift der Aussteller

Rückvermerk

Datum: ... 1585 am 22 ... monats Maii

Dieselben verschreiben dem Rentmeister des Stifts Werden Wilhelm Schlechtendael, Schöffe zu Werden, und Frau Christina Doemalts das Gut up dem Wende im Kirchspiel Mülheim und der Bauerschaft Dümpten (Dhompften) gegen eine Pacht von 10 Malter Roggen, 10 Malter Hafer, 10 Malter Gerste, durch die jetzigen Inhaber des Gutes Heinrich up dem Wende und Frau Katharina, nach Werden auf Martini zu liefern, was sie vor 2 Hofesleuten und Geschworenen des Altenhofs zu Mülheim gelobt haben.

Ausfertigung: Perg. (Kanzelliert)

Siegelrest der Aussteller anh. und Unterschriften

Rückvermerk

Datum: ... 1586 am tag Martini episcopi

1020 / 184 Auf der Rückseite von 1020 / 183:

Duisburg, 1649 März 28

Christina Hettermann, Witwe Schlechtendael, bekennt, daß sie von dem Kapital von 833 Rtlr., das die Eheleute W. Schlechtendael dem Haus Styrum vorgeschossen hatten, 433 Rtlr. zurückerhalten hat. Die restlichen 400 Rtlr. sollen 1650 Apri 18 gezahlt werden, was mit diesem Datum nebenstehend ebenfalls bescheinigt wird.

Ausfertigung

Unterschrift

Datum: Duisbergh, den 28 Martii 1649

1020 / 185

A, B

1591 Oktober 16

Gf. Jobst v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, und seine Ehefrau Maria, geb. Gfn. v. Holstein-Schaumburg, und mit ihnen Gf. Franz v. Waldeck verbürgen sich mit all ihrem Gut dafür, dass den Brüdern des Gf. Jobst, Johann und Erich, die Morgengabe und Leibzucht der beiden Eheleute an ihren Gütern nicht nachteilig sein soll.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegler: Gf. Jobst v. Limburg und Gf. Franz v. Waldeck (Siegelreste anh.)

Rückvermerk

Datum: ... 1591 am 16 Octobris

1020 / 186

1591 November 11

Dieselben verkaufen an Wilhelm Lercher und seine Ehefrau Anna eine Rente von 2 Malter Weizen, 8 Malter Roggen und 5 Malter Gerste aus dem Hof zum Keyenberg für 500 Rtlr.

Ausfertigung: Perg. (Wasserfleckig)

Siegel (1. Siegel leicht besch.) der Aussteller anh. und Unterschriften

Rückvermerk

Datum: ... 1591 am tage Martini episcopi

1020 / 187

Styrum, 1593 April 7

Dieselben verkaufen an Wilhelm Schmitz und seine Ehefrau Anna Liefgens aus dem Gut Keyenberg zu Heißen im Kirchspiel Mülheim eine Rente von 3 Malter Gerste, 12 Malter Hafer und aus dem Hofsgut zu Vonscheid 3 Malter Roggen für 400 Rtlr.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller (leicht besch.) anh. und Unterschriften; Rückvermerke

Auf der Rückseite: Bescheinigung der Ablösung vom 7. Februar 1652

Datum: ... Styrumb ... 1593 am 7. tage monats Aprilis

1020 / 188
(Fehlt)

1594 April 1

Dieselben verkaufen an Hermann van Raetgen (Rhatgen) und Frau Mette Liefgens aus dem Hof zu Heißen im Kirchspiel Mülheim, gen. Kellermannsgut, das Evert und Els ufm Keller in Pacht haben, eine Rente von 3 Malter Weizen, 4 Malter Roggen, 2 Malter Gerste, 6 Malter Hafer für 400 Rtlr..

Ausfertigung

Siegel und Unterschrift der beiden Aussteller.

1020 / 189

Styrum, 1594 November 11

Dieselben verschreiben Gerhard op der Timen und dessen So. Hermann die Wiese neben dem Heckhof, gen. die Planckewiese, gegen einen Zins von 21 Rtlr., ablösllich mit 354 Rtlr.

Ausfertigung: Perg. (Mit Transfix von 1596 November 11, in dem dieselben noch 96 Taler für die verschriebene Wiese dazu empfangen).

Beide kanzelliert

4 Siegel der Aussteller anh. Davon 2 am Transfix

1. und 3. Siegel stark besch., 2. und 4. besch.; Rückvermerk

Datum: ... Styrumb am tage Martini episcopi 1594

Dieselben verkaufen Gerhard up der Timen und dessen So. Hermann und dessen Ehefrau eine Rente von 3 Malter 6 Viertel Roggen, 3 Malter 6 Viertel Gerste und 1 Malter Hafer aus dem Altenhof im Kirchspiel und Dorf Mülheim für 260 Rtlr. Als Unterpfand dient der Hof.

Ausfertigung: Perg. (Kanzelliert)

Siegler: Die Aussteller

1. Siegel ab; 2. leicht besch. anh.

Laut Rückvermerk abgelöst 1662 Febr. 19

Datum: ... 1595 am tage Martini episcopi

Ehevertrag zwischen Johann, Herr zu Millendonk, jüngster So. Dietrichs v. Millendonk und dessen Ehefrau Theodora, geb. v. Bronkhorst, Fräulein zu Batenburg, und Gfn. Maria v. Limburg und Bronkhorst, Fräulein zu Styrum, To. des † Gf. Hermann Georg und der Gfn. Maria:

Heiratsgut sind die Schlösser Millendonk, Drachenfels, Meiderich und Ruland bzw. von Seiten der Braut 4.000 Rtlr. und dieselbe Ausstattung, die der ältesten Schwester Metta gegeben worden ist. Falls die Herrschaft Borculo (Burghloh) wieder erworben würde, sollen noch weitere 2.000 Rtlr. gezahlt werden. Als Unterpfand dient das Haus zu Burgh.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Der Bräutigam, der Gf. v. Salm (für die Braut): Gfn. Maria v. Limburg; Balthasar, Herr v. Paland, Herr zu Ruland; die Gebrüder Dietrich und Johann Jakob v. Bronkhorst, Freiherrn zu Anholt; Wilhelm v. Braunsberg; Maximilian v. Bronkhorst; Florenz Hartterdt v. d. Botzlar; Arnold Adrian v. Myland; Jobst, Johann und Erich, Gff. zu Limburg, Gebrüder.

Alle 13 Siegel anh. (teilweise Siegelreste) und Unterschriften; Rückvermerk

Datum: ... 1596 auff dingstagh den 2 Aprilis stylo correcto

Gfn. Maria und Gf. Jobst v. Limburg quittieren über den Empfang von 461 1/2 Rtlr., die von Wilhelm Liefgens und Hermann auf der Timen gezahlt wurden, wofür sie 5 1/2 Morgen Land, gehörig zum Altenhof in Mülheim, auf 7 Jahre versetzen. Als Zins dient eine Rente von 3 Malter Korn für je 100 Rtlr.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller (stark besch.) anh. und Unterschriften

Auf der Rückseite: Quittung von 1650 September 5 über Rückzahlung des Geldes durch Gfn. Anna Margarete, geb. Spiess v. Frechen.

Datum: ... Styrumb am 19. Augusti (15)96

1020 / 193

1598 April 16

Gört Breiman bekennt, das Gut Losen (tho Loesen) zu Walsum von Georg v. Hambroich, Lehnsstatthalter des Gf. Jobst v. Limburg-Styrum, in Gegenwart Rutgers v. Düngelen zu Dahlhausen und Johann Reins, Herr zu Hüls (Huils) zu Lehen erhalten zu haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Für den Aussteller die Schöffen von Walsum; Siegel anh.

Datum: ... 1598 am 16. Monats Aprilis

1020 / 194

Mülheim, 1598 Mai 26

Wilhelm v. Hugenpoet (Hugenpoth) zu Gosewinckel bekennt, das Schepers- und das Nolden-Gut im Kirchspiel Mülheim für die unmündigen Söhne Johann Eberhard und Wirich des † Eberhard v. Schüren zu Horst auf der Ruhr und der Veronika v. Knipping durch den Lehnsstatthalter des Gf. Jobst v. Limburg, Georg v. Hambroich zu Lehen empfangen zu haben in Anwesenheit der Lehnsmannen Johann Dücker (Duiker) zu Beck und Konrad Merken, Richter zu Witten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers (besch.) anh. und Unterschrift; Rückvermerke

Datum: ... Mülheim an 26. Maii ... (15)98

1020 / 195

Podibrad, 1598 Dezember 30

B, C

Mandat Ks. Rudolfs II. an den Admiral Francisco de Mendoza auf die Klagen des Hz. Johann Wilhelm v. Jülich-Kleve über die Belagerungen und Gewalttaten bei Orsoy und Broich etc., bei Strafe der Acht das Reichsgebiet zu räumen.

B) Gleichzeitige Abschrift: Papier

C) Abschrift (17. Jh.): Papier

Datum: Podibrad 30. Dezember 1598

1020 / 196

Styrum, 1599 Januar 6

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum bekennt, dem Weinhändler und Bürger zu Duisburg Wilhelm Steynhaus nach der Abrechnung mit ihrem Rentmeister Wessel v. Hemessen und Burggraf Johann Schmurten noch 400 Taler je zu 52 Albus zu schulden und verpfändet für die Rückzahlung den Hof Braem (? Briem).

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel und Unterschrift der Ausstellerin; Siegel ab

Auf der Rückseite: Quittung vom 13. April 1650 über die Rückzahlung durch Gfn.

Anna Margarete.

Datum: ... Styrumb am tag der heiligen drey Könige ... (15)99

1020 / 197

1601 Dezember 12

Gfn. Maria v. Limburg-Styrum verpachtet das Gut Kaldenhoven (Kaldenhoven) im Kirchspiel Mülheim an Kerstgen uffm Berge und seine Ehefrau auf Lebenszeit gegen eine Pacht von 2 Malter Weizen, 13 Malter Roggen, 9 Malter Gerste, 12 Malter Hafer, und an schmalen Pächten 2 Schweine, 12 Hühner, 8 Pfd. Flachs, 1/2 Pfd. Kaniel, 50 Eier, Maihammel; dazu 2 Mähtage.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin anh. (besch.)

Datum: ... 1601 ahm 12 Decembris

1020 / 198 nicht besetzt

1020 / 199
A, AA, B

Liedberg, 1603 März 5

Erbteilungsprozess zwischen den Brüdern Jobst und Erich, Gff. v. Limburg, bzw. deren Stifte, das Domstift und St. Gereon zu Köln, vermittelt durch ihre Mutter Gfn. Maria und ihren Schwager Johann, Herr zu Millendonk.

A + AA) Ausfertigungen: Perg. (besch.)

B) Notarielle Abschrift (17. Jh.): Papier

Siegler: Die 5 Prozeßbeteiligten

Siegel an beiden Ausfertigungen ab

Rückvermerk

Datum: ... haus Liedberg am 5. tag Mart ... 1603

1020 / 200

1606 Februar 19

Gf. Johann v. Limburg-Styrum verpachtet an Johann Veltman und seine Ehefrau Marie das Veltmansgut in der Herrschaft Styrum zu Leibgewinnsrecht auf Lebenszeit gegen einen Pachtzins von 3 Malter Roggen, 5 Malter Hafer, 2 Taler sowie den schmalen Pächten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1606 am 19 Februarii

1020 / 201

1606 Dezember 10

Gf. Erich v. Limburg, Scholaster, Dechant und Propst des Domstifts bzw. der Klöster St. Gereon und St. Andreas, verpachtet den Gaterhof zu Speldorf, gen. die Gaet, mit 7 Morgen Saatland etc. sowie der Gerechtigkeit auf der Speldorfer Mark an Adolf in der Gaten, So. Kerstgens, für 2 Malter Roggen, 2 Malter Gerste, 3 Malter Hafer, 1 Taler, 1 Schuldschwein, 1 Pfd. Ingwer (?), 2 Gänse, 4 Hühner; 1 Mähtag.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.) und Unterschrift

Rückvermerk

Datum: ... 10. Decembris 1606

1020 / 202

1610 November 10

Gf. Johann v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, Wisch und Borculo, Erbbannerherr des Fürstentums Geldern, bekundet, dass er wegen der von seiner Mutter Maria und seinem Bruder Jobst für die Werdener Bürgermeister † Johann Hetterman, gen. Munte, und † Johann zum Pütz ausgestellten Verschreibungen mit den Hettermanschen Erben dahin verhandelt hat, dass fortan von jeden geliehenen 100 Taler 6 Taler anstatt der Kornrenten gezahlt werden sollen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.) und Unterschrift

Rückvermerke

Datum: ... 1610 am 10. Novembris

1020 / 203

Brüssel, 1611 Februar

Erzhhz. Albert v. Österreich und Isabel Clara Eugenia, Infantin v. Spanien, legitimieren die beiden unehelichen Kinder Hermann Friedrich und Anne Marie des Gf. Heinrich v. Bergh, Mitglied des Kriegsrats des Königs von Spanien.

Ausfertigung: Perg. (Dabei: Umschlag mit 2 Petschaften)

Auf dem Umbug: Bescheinigung der Rechenkammer in Roermond vom 27. August 1611.

Siegel des Ausstellers anh. (stark besch.)

Rückvermerke

Datum: ... Bruxelles au mois ... febr. ... 1611

1020 / 204
A, B

1612 Februar 21

Gf. Johann v. Limburg u. Bronkhorst stellt den Eheleuten Heinrich Pannknich (?) und seiner Ehefrau Sibille zum Pütz eine Schuldverschreibung über 500 Rrlr. zu einem Zinssatz von 30 Rtlr. aus.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegelrest des Ausstellers anh.*

Rückvermerk

Datum: ... 1612 am 21. Februarii

1020 / 205
A, B

1615 Mai 1

Gfn. Walpurg Anna v. Limburg-Styrum, geb. v. Falkenstein, Oberstein und Broich, verpachtet an Georg zu Overfeld für ihn und eine unbenannte Hand das Veltmansgut, das dieser schon vom Gf. Johann empfangen hatte, gegen Lieferung von 2 Malter Roggen, 5 Malter Hafer, 2 Taler und die schmalen Pächte.

A) Ausfertigung: Perg.

*B) Abschrift (17. Jh.): Papier mit Siegelzeichnung
Siegel der Ausstellerin anh.*

Rückvermerk

Datum: ... 1615 ahm 1. Maii

*Urkunde von **1616 August 12** siehe unter 1020 / 242*

1020 / 206

Köln, 1616 September 12

Dieselbe quittiert über den Empfang von 1.000 Goldgulden Morgengabe, ausgezahlt durch die Gff. Erich und Joist v. Limburg-Styrum, ihre Schwäger.

Abschrift (18. Jh.): Papier

Datum: ... Cöln am 12. Septembris 1616

1020 / 207

Brüssel, 1618 Oktober 13

Der Privatrat des Erzhz. Albert v. Österreich bescheinigt die Eintragung der Legitimation des So. Heinrich des † Gf. Adolf v. Bergh bei der Rechenkammer in Lille.

Ausfertigung: Perg.

Oblatensiegel des Ausstellers

Rückvermerk

Datum: ... 1618 à Bruxlles le 13. jour du mois Octobre

1020 / 208
A, B

1627 ... 1

Gf. Erich v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, verpachtet an die Eheleute Gerhard zum Eicken und Anna auf Lebenszeit das Gut zum Eicken gegen eine Pachtrente von 9 Malter Roggen, 2 Malter Weizen, 6 Malter Gerste und 11 Malter Hafer und 13 Taler. An schmalen Pächten sollen sie liefern 2 Schweine, 6 Hühner, 2 Gänse, 2 Pfd. Ingwer (?), Maihammel, 5 Pfd. gehechelten Flachs, 1 Hut Zucker von 8 Pfd. Auch sollen sie Winter und Sommer 1/2 Viertel Schafe außer den Pferden halten sowie 2 Mähtage und allen Dienst tun.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Rückvermerk

Siegel des Ausstellers ab

Datum: ... 1627 den 1. tag monaths ... (nicht genannt)

1020 / 209
A, B

1628 Januar 4

Derselbe verpachtet das Gut zu Overfeld (Averfeldt) in der Herrschaft Styrum an die Eheleute Peter zu Overfeld (Averfeld) auf Lebenszeit gegen eine Pachtrente, zahlbar zu Martini, von 3 Malter Roggen, 5 Malter Hafer, 2 Taler, 1 Schwein, 6 Hühner, 2 Gänse, 2 Pfd. Flachs, Maihammel, 1/2 Pfd. Pfeffer. Auch sollen die Pächter 1 Mähtag und sonstige Dienste leisten.

A) Ausfertigung: Perg.

B) Abschrift (18. Jh.): Papier

Siegel des Ausstellers ab

Rückvermerke

Datum: ... 1628 den 4. Januarii

*Urkunde von **1633 Mai 6** siehe unter 1020 / 243*

1020 / 210

1644 Mai 6

Gf. Hermann Otto v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, Generalkommissar der Kavallerie, Gouverneur von Wesel etc., trifft letztwillige Bestimmungen.

Ausfertigung: Papier

Oblatensiegel des Ausstellers und seines So.es

Datum: ... 1644 den 6. dag des maendts Maii

*Urkunde von **1645 Oktober 27** siehe unter 1020 / 244*

1020 / 211

Borculo, 1647 Juli 13

Vertrag zwischen der Witwe des Gf. Hermann Otto, Gfn. Anna Margarete, geb. Spiess zu Frechen, und ihrem So. Otto und dessen Ehefrau Elisabeth Charlotte, geb. Burggfn. v. Dohna, durch den die Witwe auf das Haus Borculo etc., das ihr der Gf. 1644 als Leibzucht vermacht hatte, verzichtet gegen Auszahlung von 3.500 Gulden, die durch die Güter Byessbeke etc. gesichert werden.

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel der Gfn. Anna Margarete, Oblatensiegel des Gf. Otto

Rückvermerk

Datum: ... Borculo ... 3/13 Julii ... 1647

1020 / 212

Schloß Styrum, 1657 November 19

Anna Margaretha, verwitwete Gfn. v. Limburg, Frau zu Styrum, verpachtet an Dietrich Diepenbeck und Frau Jasper Mühlenbeck (Mollenbeck) die zum Altenhof in Mülheim gehörigen Landstücke auf dem Hingberg auf 14 Jahre gegen Zahlung eines Kapitals von 300 Rtlr.

Ausfertigung: Perg. (Kanzelliert)

Siegel der Ausstellerin in Holzkapsel anh. (besch.) und Unterschrift

Rückvermerk

Datum: ... 1657 den 19. Novembris

1020 / 213

Styrum, 1658 Juli 12

Anna Margaretha v. Limburg-Styrum und ihr So. Gf. Moritz verpfänden an Caspar Heggeman und seine Ehefrau Jaspelyn den Garbenzehnten von 41 Morgen Land aus dem Heggemannshof, der in den Altenhof geliefert werden muss, gegen Zahlung von 350 Rtlr.

Ausfertigung: Perg.

Siegler: Die Aussteller

Vom 1. Siegel nur Holzkapsel, das 2. Siegel in Holzkapsel anh.; Unterschriften

Rückvermerke

Datum: ... Styrum ahm 12. tag monats Julii 1658

1020 / 214

1659 Januar

Dieselben nehmen zur Bestreitung der Kosten, die durch die Beilegung ihrer Streitigkeiten mit Gf. Georg Ernst v. Limburg-Styrum durch eine kaiserliche Kommission entstanden sind, von Hermann Borgertz und Frau Ursula ein Kapital von 225 Rtlr. auf und verpachten ihnen dafür auf 14 Jahre eine Wiese hinter dem Heggehof am Wilden Ort (Ohrt) unter der Mülheimer Aue (Oye).

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller anh. (besch.)

Rückvermerke

Datum: ... 1659 im Januario

1020 / 215

Styrum, 1659 März

Dieselben bekunden, dass sie für die Beschaffung der Aussteuer ihrer To. bzw. Schwester bei Wirich Knappertz (Knappers) und Johann Schranenhuss 600 Rtlr. aufgenommen und dafür den Personatszehnten zu Saarn verpfändet haben.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Aussteller anh. und Unterschriften, Rückvermerke

Datum: ... Styrum ... 1659 im Martio

1020 / 216

Styrum, 1659 Mai

Gf. Moritz (Mauritius) v. Limburg-Styrum nimmt zur Aussteuer seiner Schwester, der Gfn. Sophia Elisabeth, von Herman Borgerts und Wilhelm Kocks 550 Rtlr. auf und verpfändet dafür die Weide, gen. Vornudts, neben der Niehofswaide.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.) und Unterschrift

Rückvermerke

Datum: ... Styrum ... 1659 im Maio

1020 / 217

Styrum, 1659 Juni 6

Gf. Otto v. Limburg-Styrum verspricht, nachdem der Nachlass seiner Mutter Anna Margareta, Gfn. v. Limburg, in 4 Teile geteilt worden ist, die der Gfn. v. Gemen, seiner Schwägerin, und seinem Bruder, dem Gf. Moritz zukommenden Teile auszuliefern.

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel des Ausstellers und Unterschrift; Rückvermerk

Datum: ... Styrum den 6. Juni 1659

1020 / 218

1660 Mai 31

Gf. Moritz v. Limburg-Styrum verschreibt den Eheleuten Heinrich Wintgens und Agnes Lossen den Hof Kaldenhoven im Kirchspiel Mülheim gegen eine jährliche Pachtrente von 13 Malter Roggen und 9 1/2 Malter Gerste. Vor dem Hofesgericht zu Mülheim in der Mauren hat der Franz Maximilian Hölling, der Amtmann des Gf., den Verzicht geleistet. Die Ablösung kann mit 1.050 Rtlr. geschehen.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh.

Rückvermerk

Datum: ... 1660 zur endt des monats Maii

1020 / 219

1660 Oktober 9

Im Auftrage des Gf. Moritz v. Limburg-Styrum bekundet dessen Amtmann Franz Maximilian Hölling (Hollingh) vor Johann von den Eycken, gen. Maurmann, Hofesrichter des Altenhofs in Mülheim, daß im Freidhof zu Styrum und in Anwesenheit von 2 Hofesgeschworenen laut zweier im Mai und Oktober 1660 edierter Rentenbriefe dem Duisburger Bürger H. Wintgens und Frau Agnes Loesen vom Hof Kaldenhoven die Hälfte verschrieben wurde.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Gf. Moritz anh. (besch.)

Rückvermerk

Datum: ... 1660 den 9. October

1020 / 220

1660 Oktober 15

Gf. Moritz v. Limburg-Styrum verschreibt Heinrich Wintgens und Frau Agnes Loesen die Pächte aus dem Kalthof (Kaldenhof) gegen 625 Rtlr.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. und Unterschrift

Rückvermerk

Datum: ... 1660 den 15. monats Octobris

1020 / 221

Styrum, 1660 November

Gf. Moritz v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, Wisch, Borculo und Gemen, Erbbannerherr des Fürstentums Geldern, bekundet, dass er dem Duper in der Hellen und seiner Ehefrau Elsen Land gegeben hat gegen Zahlung einer bestimmten Geldsumme.

Ausfertigung: Perg

Siegler: Der Aussteller (ab). Eigenh. Unterschrift

Rückvermerke.: 1) diesen brief hat ge... in den höllen dez (17. Jh.)

2) num. 15 (Gleichzeitig)

Datum: ... 1660 in Novembri

1020 / 222

1661 Dezember

Derselbe verschreibt den Eheleuten Hermann Borgerts und Ursula Scholer für 1.250 Rtlr. den Hof zu Sellerbeck im Kirchspiel Mülheim bzw. die Pächte, nämlich 10 Malter Roggen, 8 Malter Gerste und 11 Malter Hafer, vorbehaltlich der schmalen Pächte.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. und Unterschrift

Rückvermerke

Datum: ... 1661 Decembri

1020 / 222 a

1661 Dezember

Gf. Moritz v. Limburg-Styrum verschreibt Hein Wintgens und seiner Ehefrau Agnes eine Rente von 1 Malter Weizen und 5 Malter Roggen aus dem Gut und der Mühle des Altenhofes in Mülheim, zahlbar durch den Pächter Thyess Müller, ablösbar mit 300 Rtlr.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh. (besch.) und Unterschrift

Rückvermerke

Datum: ... 1661 ... monats Decembris

Heiratsvertrag zwischen Gf. Moritz v. Limburg-Styrum und Bernardina Albertina, Gfn. v. Limburg und Bronkhorst, Freifräulein zu Well etc.: Der Bräutigam bringt all sein Gut, speziell Schloß und Herrschaft Styrum in die Ehe, die Braut eine auf Haus und Herrlichkeit Wildenborch versicherte Rente von 1.502 Rtlr. jährlich. Außer den Brautleuten siegeln von Seiten des Bräutigams Gf. Otto v. Limburg und Bronkhorst, Freiherr zu Borculo, und von Seiten der Braut Gf. Hermann Friedrich v. Bergh.

Ausfertigung: Perg.

Von 4 Siegeln 2. und 3. anh.; Unterschrift der Brautleute

Rückvermerk

Datum: ... Muys Well den 17 Mart 1662

Johann von den Eichen, gen. Maurmann, Hofrichter, Ruttger Beemer, Theiß im Aldenhoeve, Johann Kniper, Heyvert Hegkhoff, Johann Engelbertz, Hans Jorgen Keyser, Hofgeschworene, und der Hoffrohn Hermann Rewels tun kund, dass vor ihnen erschienen ist, Gerrit Ariens van Turnhout, Bürger in Rotterdam, der mit Vollmacht seiner Ehefrau Mechelt Janßen, gen. Kuiper, erklärt hat, dass sie verkauft haben für eine Summe bereits empfangenen Geldes dem Meister Johann Schlyper und seiner Ehefrau Neeßken ihr gesamtes Kindteil, nämlich die Halbscheid an Wandages Gierlings Haus mit allen zugehörigen Rechten, gelegen im Dorf Mülheim mit einer Seite an Soedmans Haus grenzend mit der andern an Griettgen Kuipers Haus, mit dem hinteren Ende an den Kirchhof und mit der Front an die öffentliche Straße.

Ausfertigung: Perg. (Wachsfleckig; Textverlust vor allem im unteren Teil)

Siegler auf Bitten des Gerichts: Moritz, Gf. v. Limburg, Herr zu Styrum.

Siegelrest anh.

Rückvermerke: 1) Erbbrief. Ist per realem traditionen den 11ten Januarii 1679

den Armen zu Mülheim biß zu ihrer Bezahlung deren ahn debitoren und traditoren Johann Schlipper gelehnter 100 Rtlr. übergeben dasselbige / ... / deren provisores die hier in benente

behausung, im Fall Er debitor jedes Jahrß die pensiones nicht abträgen thäte, alsbald inhalt des drüber gefertigten Transports

anfassen und damit bester gefelligkeit noch / ... / Creditum bis so lang solches sempt Kosten und / ... / entrichtet / ... / sollen und mögen, actum 11 ten Jan. 1679

Arnold Meyer/Gerichtsschreiber/subsripsit (17. Jh.)

2) Betreff / ... /

Datum: ... tags des monats Novembris 1662

Gfn. Maria Bernardina v. Limburg und Bronkhorst, Frau zu Styrum, gibt ihren Konsens, dass der Pächter aufm Keller 2 1/2 Morgen Land zwischen Steinsweg und Keyenberg versetzt, wofür ihm G. Krabbe 275 Taler gibt, lösbar jeweils nach 7 Jahren.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin ab; Unterschrift

Rückvermerk

Datum: ... Styrum 1663 im September

Gf. Moritz v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, Wisch, Borculo und Gemen, Erbbannerherr des Fürstentums Geldern und der Gfschaft Zutphen, bekundet, dass er zu Leibgewinn verpachtet hat an Johann Mühlenhof (Mulhoff) und seine Ehefrau Elßken Krabben einen Garten, gelegen in Mülheim hinter Gotzen Peters Scheune, mit zwei Seiten an Maurmanns Kamp und Maurmanns Garten grenzend, mit den anderen Seiten an Albert Ernsts Garten und Mühlenbecks (Mollenbeck) Hof anstoßend, mit der Maßgabe, dass sie diesen Garten nutzen und jährlich zu Martini 3 1/2 kurrente Mülheimer Taler, je zu 52 Albus gerechnet, zahlen sollen.

Ausfertigung: Papier (stark besch.)

Oblatensiegel des Ausstellers

Rückvermerk: Johan Mulhoff

Datum: ... Styrum den 15. Decemb. 1663

Urkunde von 1665 September 15 siehe unter 1020 / 245

Urkunde von 1668 Januar 24 siehe unter 1020 / 246

Gfn. Marie Bernardine v. Limburg und Bronkhorst, Frau zu Styrum, Witwe des Gf. Moritz, als vom Kaiser bestätigte Vormünderin ihres So. Moritz Hermann, verschreibt und verpfändet gegen ein Darlehen von 1.000 Rtlr. dem Kaiserswerther Kanonikus Eustachius Florus Holling den 1659 versetzten und 1666 wieder eingelösten Personatzehnten zu Saarn.

Ausfertigung: Perg.

Von den 2 Siegeln in Metallkapsel das 2. anh., Unterschrift

Rückvermerk

Datum: ... Styrum den 1. Novembris 1668

1020 / 228

Styrum, 1671 Oktober 1

Dieselbe leiht von Thomas Wintgens, ältestem So. des Bürgermeisters Wintgens und dessen Ehefrau Helena von der Muelen, ein Kapital von 500 Rtlr. und verschreibt dafür eine Rente von 25 Rtlr. aus der Gartenpacht des Maurenhofs und eines Kampes in Mülheim, den sie dafür als Pfand setzt.

Ausfertigung: Perg.

Siegel der Ausstellerin anh.; Rückvermerk

Datum: ... Styrum ahm 1. tagh monats Octobris

1020 / 229

1699 Januar 10

Gf. Moritz Hermann v. Limburg verschreibt und verpfändet gegen ein Darlehen von 280 Rtlr. den Garbenzehnten, mit dem Gerhard auf dem Hollenberg behandelt war, an Kaspar auf dem Hollenberg und seine Ehefrau Jasperchen und deren Erben.

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel des Ausstellers (besch.)

Datum: ... den 10 Januar ... 1699

1020 / 230

1699 März 9

Gf. Moritz Hermann v. Limburg-Styrum verpfändet den Eheleuten Heinrich Driesskampf und seine Ehefrau Margarete ein Stück Gartenland hinter Steinkauls-Hof in näher bezeichneter Lage auf 7 Jahre gegen eine jährliche Rente von 50 Rtlr. auf halbjährige Kündigung.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers anh.; Rückvermerk

Datum: ... den 9 Martii 1699

Urkunde von 1709 September 24 siehe unter 1020 / 247

Urkunde von 1723 Dezember 6 siehe unter 1020 / 248

1020 / 231

Wilhelmsdorf, 1733 September 15

Heiratsvertrag von 13 Punkten zwischen Gf. Christian Otto v. Limburg, Herr zu Styrum, Erbkämmerer des Fürstentums Geldern, und der Gfn. Carolina Juliana Sophia v. Hohenlohe-Langenburg, To. des Gf. Philipp Ernst und der † Gfn. Franziska Barbara v. Hohenlohe zu Langenburg und Schillingsfürst, in dem u. a. der Braut eine Mitgift von 4.000 Gulden verbrieft wird.

Ausfertigung: Papier

Aufgedr. Siegel der Brautleute, des Brautvaters und des Gf. Hector Wilhelm v. Kornfail als Beistand

Datum: ... Wilhelmsdorff den 15. monatstag Septembris ... 1733

Die Essener Äbtissin Franziska Christina, Pfalzgn. bei Rhein, überträgt die Präbende, die durch die Verheiratung der Gfn. Anna Maria v. Fugger mit dem Gf. v. Truchsess erledigt ist, auf die Gfn. Josepha Friederike v. Styrum.

Ausfertigung: Perg.

Oblatensiegel der Ausstellerin und Unterschrift

Rückvermerk: Taxa cancellaria 30 Rtlr.

Datum: ... in residentia nostra Thorensi die 30. Junii 1753

Gf. Philipp Ferdinand v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, bekundet, dass er sich entschlossen hat, die Güter, mit denen seine Vorfahren den Marienaltar (Beatae Mariae Virginis) in der Pfarrkirche St. Petrus in Mülheim dotiert hatten - eine Fundation, die am 13. März 1422 erweitert, aber z. Z. der Reformation zum Hause Styrum eingezogen wurde - der Mission der Jesuiten in Styrum und Mülheim zu inkorporieren. Er überweist ihnen zu diesem Zweck das Maurengut als Teil des alten Limburgschen Hofes zunächst als Lehen, dann aber als Eigentum unter Vorbehalt der Hofesgerechtigkeit; ferner den Wendemanshof in Dümpten mit der Auflage, das auf diesem Hof lastende Kapital von 2.300 Rtlr. zu verzinsen. Er setzt den Pater Johannes Scheben und dessen Nachfolger in den Besitz dieser beiden Güter mit der Auflage, den Gottesdienst in der Schlosskirche zu Styrum, die Memorien für die Glieder der Herrschaft und gemäß der Dotation von 1422 die 4 Wochenmessen zu halten. Die Mission soll die Seelsorge über die Katholiken dort übernehmen bis es gelingt, die Mülheimer Pfarrkirche einem katholischen Pfarrer zu übertragen. Mit der Konfirmation des Propstes der niederrheinischen Ordensprovinz.

Ausfertigung: Perg. (besch.)

Siegel in Holzkapsel des Ausstellers.

Oblatensiegel des Propstes (besch.) mit Deckel; Rückvermerk

Datum: ... Schloß Styrum den 1. tag monats September 1760

Derselbe setzt gemäß der Urkunde vom 1. September 1760 die Jesuiten-Mission in den Besitz des Maurenguts ein und belehnt den von Pater Scheben bevollmächtigten Wilhelm Heiligrath, gen. Weigman, durch den Lehnkanzlei-Direktor und Richter Hofrat Kopstadt in Gegenwart von Hermann Ocklenburg und Carl Loebelein.

Ausfertigung: Papier

Oblatensiegel und Unterschrift des Ausstellers; Rückvermerk

Datum: ... schloß Styrum den 12. Novembris 1762

Gf. Philipp Ferdinand v. Limburg-Bronkhorst zu Styrum, bekundet, dass er an die Witwe des verstorbenen Mathias Brinck im Altenhof verkauft hat das unweit der Reformierten Kirche am Maurengut gelegene limburgische Freigut Altenhof mit allem Zubehör und mit allen im einzelnen genannten Grundstücken und zu im einzelnen genannten Bedingungen, u. a. unter Berücksichtigung des Missionshauses der Jesuitenpatres für 9.850 Rtlr., deren Zahlung im einzelnen festgelegt wird. Nachschrift von 1764 Dezember 1.: Quittung über die Zahlung des restlichen Kaufpreises.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers ab und Unterschrift

Rückvermerk: Pr(ae)s(entatum) ad Prot(ocol)lum clemp. (...) cos. et Elect. Sub delegato Commis Schloß Stirum den 18ten Merz 1779.

Datum: ... Schloß Styrum an der Ruhr den 15. Mai 1764

Gf. Philipp Ferdinand v. Limburg und Bronkhorst, Herr zu Styrum, Borculo und Gemen etc., bekundet, dass er den Eheleuten Wilhelm und Gertrud Schmidts das im Dorf Eppinghofen gelegene Schmidts-Gut mit allem Zubehör verkauft hat für 350 Rtlr. unter Benennung der Kaufmodalitäten.

Ausfertigung: Perg.

Siegel des Ausstellers (ab) und Unterschrift

Rückvermerk

Datum: G. ... Schloß Styrum an der Ruhr, den 18. Maii 1764

Derselbe inkorporiert der Jesuiten-Mission das Kaldenhovengut zu Heißen, ebenso wie dies bei Wennemanshof geschehen ist, und den Maurengartenplatz mit der Auflage, das auf ersteren lastende Kapital von 3.800 Rtlr. zu verzinsen. Die über den Umfang der von seinem † Bruder Carl August 1755 Januar 13 der Mission einverleibten Dependenzien des Maurenguts vorhandenen Zweifel sind für ewig aufgehoben. Mit Konfirmation des Propstes Antonius Rütting der niederrheinischen Ordensprovinz.

Ausfertigung: Perg.

Siegelrest des Ausstellers in Metallkapsel anh. und Unterschrift

Aufgedr. Siegel des Propstes

Datum: ... Schloß Styrum, den 16. Junii ... 1764

1020 / 238

1480 Februar 29

Abt Dietrich von Werden belehnt Wilhelm von Limburg, Graf zu Styrum, mit der Fischerei [zu Styrum] an der Ruhr.

Zeugen: Heinrich, Graf zu Limburg, Wilhelm Dobbe, Johann Hugenpoit, Gottfried Uhlenbruck, Roserus Duyker, Johannes Steinhuyss von Essen, Gottfried Histfeld, Johannes de Holt, Wilhelm Wintersberg, Johann Hugo und Johann van Titz.

Ausfertigung: Pergament

Siegelrest des Ausstellers

Druck: Schubert Nr. 368

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 1459

1020 / 239

1541 Juni 20

Abt Hermann von Werden belehnt den Junker Jürgen von Limburg, Herr zu Styrum, mit der Fischerei an der Ruhr.

Ausfertigung: Pergament

Siegelrest des Ausstellers

Regest: Hulshoff/Aders II, 1 Nr. 1847

1020 / 240

1552 November 14 (?)

Abt Hermann von Werden belehnt den Grafen Hermann von Limburg, Herr zu Styrum, mit der Fischerei an der Ruhr.

Ausfertigung: Pergament

Anhängendes Wachssiegel des Ausstellers, beschädigt

1020 / 241

1554 April 17

Kaiser Karl V. belehnt auf Bitten der Witwe Irmgard von Limburg deren unmündigen Sohn Hermann von Limburg mit allen Rechten und Gütern, die zuvor der verstorbene Graf Wilhelm von Limburg als Lehen innehatte.

Ausfertigung: Pergament

Anhängendes Wachssiegel des Ausstellers, beschädigt

Unterschrift des Ausstellers: Carolus

Dorsalvermerke: Fertigungsbefehl, Taxvermerk

1020 / 242

1616 August 12 (?)

Abt Hugo von Werden belehnt den Junker Brauen, Herr zu Limburg und Brunckhorst, mit der Fischerei zu Styrum an der Ruhr.

Ausfertigung: Pergament

Anhängendes Wachssiegel des Ausstellers, beschädigt

1020 / 243

1633 Mai 6

Abt Hugo von Werden überträgt dem Grafen Hermann Otto zu Limburg und Brunckhorst das Fischereilehen des verstorbenen Grafen Erich.

Ausfertigung: Pergament

Siegel des Ausstellers fehlt

1020 / 244

1645 Oktober 27

Abt Hugo von Werden belehnt den Grafen Moritz von Limburg mit der Fischerei an der Ruhr zu Styrum.

Ausfertigung: Pergament

Anhängendes Wachssiegel des Ausstellers, beschädigt

1020 / 245

1665 September 15

Abt Heinrich von Werden belehnt den Grafen Moritz Hermann von Limburg mit den Fischereirechten zu Styrum des verstorbenen Vaters Moritz

Ausfertigung: Pergament

Siegelreste des Ausstellers

1020 / 246

1668 Januar 24

Abt Adolf von Werden bestätigt dem Grafen Moritz Hermann von Limburg nach Heimfall das Fischereilehen zu Styrum

Ausfertigung: Pergament

Siegelreste des Ausstellers

1020 / 247

1709 September 24

Abt Colestinus von Werden belehnt den Grafen Christian Otto von Limburg-Styrum nach Heimfall mit dem Fischereirecht an der Ruhr zu Styrum

Ausfertigung: Pergament
Siegelreste des Ausstellers

1020 / 248

1723 Dezember 6

Abt Theodor von Werden bestätigt dem Grafen Christian Otto von Limburg-Styrum das Fischereilehen an der Ruhr zu Styrum

Ausfertigung: Pergament
Siegelreste des Ausstellers